

Nachhaltigkeitsbericht 2024/2025

Gemeinsam bewegen.



Vorwort Seite 3

Berichtsprofil Seite 4

Unternehmensprofil Seite 6

Strategie & Management Seite 15

Produkte & Dienstleistungen Seite 31

Umwelt & Klima Seite 42

Menschen & Gesellschaft Seite 58

VSME Inhaltsindex Seite 79

Digital lesen,
Papier sparen.
Danke!

Liebe Leser:innen, wir freuen uns, Ihnen unseren dritten Nachhaltigkeitsbericht vorzustellen, der die Geschäftsjahre 2024 und 2025 umfasst.

In den vergangenen Jahren hat sich bei JobRad® viel verändert. Wir sind gewachsen, haben neue Unternehmensteile aufgebaut und Strukturen weiterentwickelt.

Mittlerweile arbeiten über 1.000 Menschen in der JobRad® Gruppe daran, unsere Mobilitätsvision jeden Tag weiter voranzubringen – oder besser gesagt: auf den Radweg.

Unverändert geblieben ist unser Fokus auf das Fahrrad. Denn die Verkehrswende ist kein ferner Zukunftstraum, sondern kann bereits heute Realität sein.

Die Entscheidung für das Fahrrad oder das E-Bike beeinflusst, wie unsere Städte aussehen, wie gesund wir leben und wie viel CO₂ wir verursachen. Genau hier setzen wir als JobRad® an.

Mit diesem Bericht machen wir transparent, wo wir beim Thema Nachhaltigkeit stehen, was wir bereits erreicht haben und wo wir noch am Anfang sind.

Erstmals orientieren wir uns dabei am VSME-Standard. Nicht, weil wir möglichst komplex berichten

wollen, sondern weil er uns hilft, die relevanten Aspekte sichtbar zu machen: unsere tatsächlichen Auswirkungen, unsere größten Hebel und die Themen, an denen wir weiterarbeiten müssen.

Nachhaltigkeit im eigenen Betrieb verstehen wir als grundlegende Verantwortung – etwa durch effiziente Gebäude, digitale Prozesse und Mobilitätsangebote für unsere Mitarbeitenden.

Den größten Impact sehen wir jedoch in unserem Geschäftsmodell: Menschen steigen mit einem Dienstrad von JobRad® im Alltag aufs Fahrrad um und ersetzen dadurch Autofahrten. Gleichzeitig wollen wir mit kreislaufwirtschaftlichen Ansätzen wie JobRad® Loop dazu beitragen, Fahrräder länger im Nutzungskreislauf zu halten.

Seit unserer Gründung haben wir über zwei Millionen Menschen aufs Rad gebracht. Wir sind überzeugt: Da geht noch mehr!

Denn wir verstehen Nachhaltigkeit nicht als Ziel, das irgendwann erreicht ist, sondern als kontinuierlichen Prozess, den wir auch in den kommenden Jahren Schritt für Schritt gehen werden.

Life is a beautiful ride!

Vielen Dank, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.



Christina Kiehl
CFO JobRad Holding SE
CFO JobRad GmbH



Stefan Rosengarten
Geschäftsführer
JobRad Leasing GmbH

Transparenz schaffen.

In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über:

- die im Bericht betrachteten Unternehmen
- den Berichtszeitraum
- den zugrundeliegenden VSME-Standard



Berichten aus Überzeugung

Dieser freiwillige Nachhaltigkeitsbericht wird auf konsolidierter Basis für die JobRad GmbH, die JobRad Leasing GmbH sowie die JobRad Holding SE für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 erstellt.

Damit stellen wir die Konsistenz mit unserem letzten Bericht für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 sicher und geben einen Überblick über die wichtigen Nachhaltigkeitsthemen innerhalb der JobRad® Gruppe.

Für Struktur und Inhalte orientieren wir uns am VSME-Standard, um unsere bisherige Berichterstattung in einem praxisnahen Rahmen fortzuführen

und uns auf die zukünftigen Berichtsanforderungen durch den ESRS-Standard vorzubereiten. Dabei berichten wir sowohl nach dem Basismodul (B) als auch nach den Inhalten des Zusatzmoduls (C). Mit dieser Kombination schaffen wir Transparenz über unsere Geschäftsaktivitäten und zeigen, wo wir bereits gut aufgestellt sind und wo wir uns weiterentwickeln wollen. In ausgewählten Aspekten gehen wir bewusst über die Anforderungen des

VSME-Standards hinaus, beispielsweise bei der Wesentlichkeitsanalyse, da wir diese Elemente für ein vollständiges Verständnis unserer Nachhaltigkeitsleistung für relevant halten. Unser Anspruch ist es, die wesentlichen Themen unserer Geschäftstätigkeit nachvollziehbar darzustellen - mit der notwendigen Tiefe, aber ohne unnötige Komplexität.

Unternehmensdetails

Name	Rechtsform	NACE-Code	Land der Hauptgeschäftstätigkeit	Adresse	Geoposition
JobRad	GmbH	46.49.2	Deutschland	Heinrich-von-Stephan-Straße 13 79100 Freiburg im Breisgau	47.98870284357279, 7.835940201703902
JobRad Leasing	GmbH	64.91.0			
JobRad Holding	SE	70.10.1			

Innovation verbindet.

In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über:

- Struktur und Steuerung der JobRad® Gruppe
- die Tochterunternehmen der JobRad® Gruppe
- zentrale Kennzahlen und Entwicklungen



Nachhaltige Mobilität erleben

Die JobRad® Gruppe zählt zu den führenden Anbieterinnen innovativer Dienstleistungen rund um das Thema Radmobilität in Deutschland und Europa.

**Strategische
Weichen für die
Weiterentwicklung
von JobRad®**

Mit Unternehmen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Belgien und den Niederlanden bieten wir ein umfassendes, kundenzentriertes Mobilitätsangebot entlang der Dienstradleasing-Wertschöpfungskette. Dieses umfasst neben dem Dienstradleasing auch die Bereiche Gebrauchträder, Service und HR-Tech.

JobRad Holding SE

Aus dem einstigen Start-up JobRad® ist eine Unternehmensgruppe entstanden. Die JobRad Holding SE fungiert als Muttergesellschaft und übernimmt den Erwerb, das Halten, die Steuerung und Überwachung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Verwaltung des eigenen Vermögens. Sie verantwortet die übergreifende Zukunftsplanung der Gruppe und stellt die strategischen Weichen für

ihre nachhaltige Weiterentwicklung. Dazu entwickelt sie Strategien und Initiativen, um Beteiligungen und Ausgründungen beim Wachstum zu unterstützen. Außerdem verantwortet sie die strategische Planung zukünftiger Beteiligungen und Kooperationen sowie Initiativen zur Internationalisierung. Ein zentraler Fokus liegt auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Integration gruppenweiter Services, um ein noch attraktiveres und ganzheitliches Kundenerlebnis zu schaffen.

Seit dem 1. Februar 2026 ist Frank Hassler Chief Executive Officer (CEO) der JobRad Holding SE. Am 1. Juli 2026 hat Christina Kiehl die Rolle des Chief Financial Officers (CFO) des Unternehmens übernommen – gemeinsam bilden sie den Vorstand der in Freiburg im Breisgau ansässigen Unternehmensgruppe.

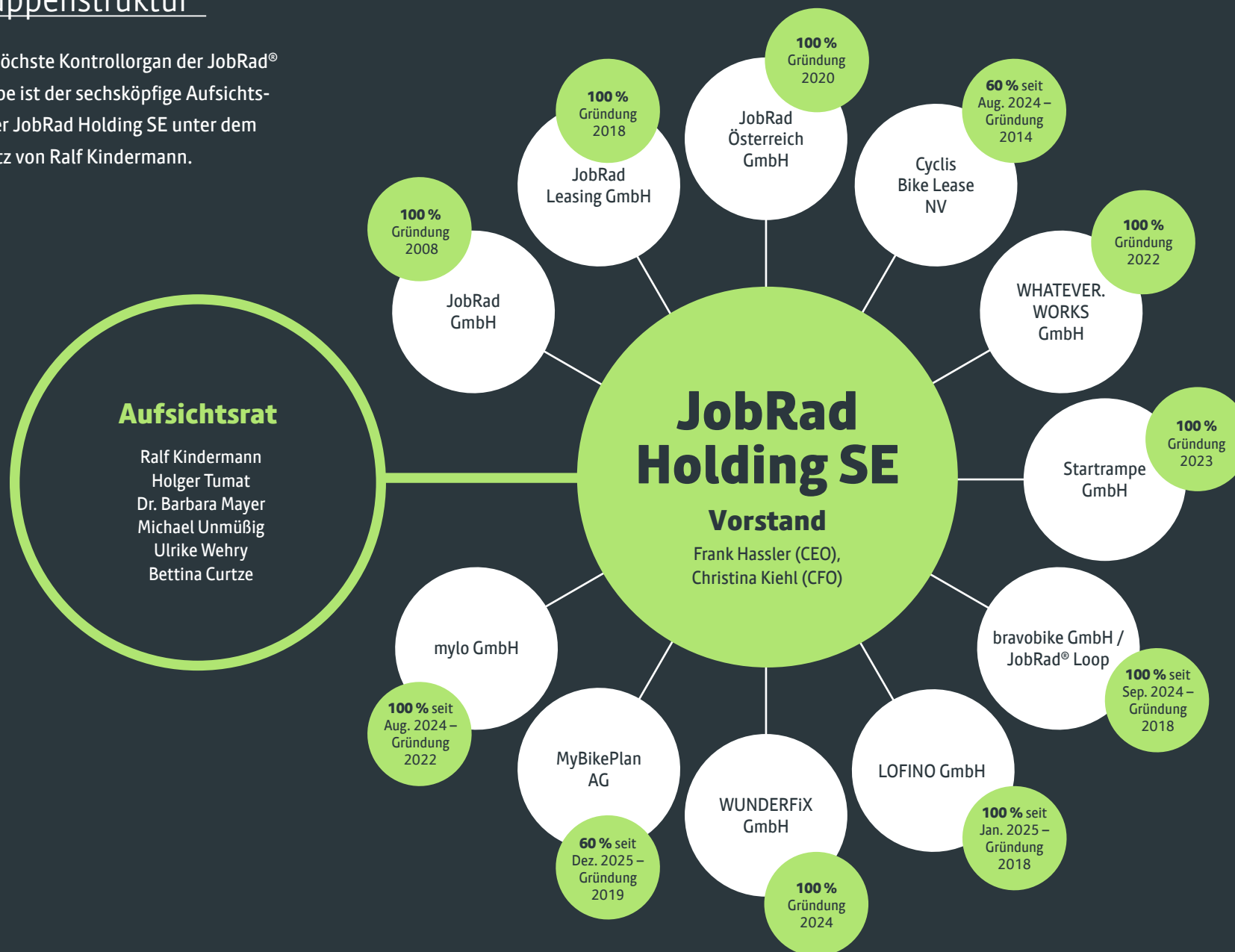
Aufsichtsratsvorsitzender der familiengeführten Muttergesellschaft ist Ralf Kindermann, der den Vorsitz im Juni 2024 übernommen hat und bereits seit Gründung des Gremiums Mitglied im Aufsichtsrat ist.

Die Interessen der Mitarbeitenden werden auf Gruppenebene durch einen SE-Betriebsrat vertreten – das Gremium nimmt die Mitbestimmungsrechte der Mitarbeitenden in einer Europäischen Gesellschaft (SE) wahr. ►

„JobRad“ ist eine eingetragene deutsche und Unionsmarke der JobRad GmbH.

Gruppenstruktur*

Das höchste Kontrollorgan der JobRad® Gruppe ist der sechsköpfige Aufsichtsrat der JobRad Holding SE unter dem Vorsitz von Ralf Kindermann.



*Hinweis: Vereinfachtes Schema der operativ tätigen Gesellschaften & Beteiligungen der JobRad Holding SE (Stand Juli 2026).

JobRad® Deutschland

Die JobRad® Deutschland umfasst die JobRad GmbH und die JobRad Leasing GmbH. Mit rund 45 Prozent Marktanteil ist sie die klare Marktführerin im Dienstradleasing in Deutschland. Kern des Geschäftsmodells: Über eine digitale Portallösung organisieren wir die Überlassung des Dienstrads zwischen Arbeitgeber:innen und Mitarbeitenden und sorgen für eine effiziente und reibungslose Abwicklung der Leasingfinanzierung

JobRad® hat das Dienstradleasing in Deutschland erfunden und bleibt bis heute Innovationsführerin in der Branche. Im Dezember 2025 erhielt die zweimillionste Kundin ihr persönliches Dienstrad von JobRad® – ein Meilenstein in unserer Unternehmensentwicklung und ein deutliches Zeichen für die anhaltende Relevanz und Dynamik der Fahrrad- und Dienstradbranche. Als Pionierin haben wir einen neuen Markt geschaffen, dem E-Bike zum Durchbruch verholfen und uns als stabile und relevante Akteurin im Fahrradfachhandel etabliert. Über 100.000 Unternehmen mit mehr als acht

Millionen JobRad® Berechtigten sowie 7.200 Fachhandelspartner:innen arbeiten mit uns an der Mobilität der Zukunft.

Mit der JobRad Leasing GmbH verfügen wir über Leasingkompetenz im eigenen Haus. Als banken-unabhängige und BaFin-zugelassene Leasing-gesellschaft ist sie auf Fahrräder und Pedelecs

spezialisiert und entwickelt kontinuierlich effiziente, reibungslose und voll-digitalisierte Prozesse. Mit über 65.000 Arbeitgeberkund:innen ist sie fest im Markt etabliert. Parallel besteht auch weiterhin die bewährte Partnerschaft mit der MLF Mercator-Leasing GmbH & Co. Finanz-KG als zweite Leasinggesellschaft.

>2 Mio.

Räder von JobRad® auf deutschen Straßen

>600.000

neue Räder von JobRad® im Berichtszeitraum

>100.000

Unternehmen die JobRad® anbieten

**JobRad®
Deutschland
ist die klare
Marktführerin im
Dienstradleasing
in Deutschland**

Die Unternehmen der JobRad® Gruppe

JobRad Österreich GmbH

In Österreich wird Dienstradleasing seit 2020 durch die JobRad Österreich GmbH als Benefit für Mitarbeitende angeboten. Auch wenn es Unterschiede im Steuerrecht gibt, bleibt das Prinzip gleich: Durch unser digitales Portal bringen wir alle beteiligten Personen zusammen und Menschen auf ihr Traumrad! at.jobrad.org

Cyclis Bike Lease NV

Über eine leistungsstarke digitale Plattform bringt Cyclis als unser Dienstrad-Anbieter in Belgien und den Niederlanden Menschen auf ihr Traumrad. Mehr Informationen zu Cyclis finden sich auf Seite 13. cyclis.be/en

WHATEVER.WORKS GmbH

WHATEVER.WORKS entwickelt nutzerzentrierte digitale Produkte für die JobRad® Gruppe und treibt Wachstum sowie die digitale Transformation voran. whatever.works

Startrampe GmbH

Die Startrampe ist das Venture Studio für nachhaltiges Business Building in der JobRad® Gruppe. Die Welt ist voll von Ideen. Die Startrampe erkennt diese und aktiviert Zukunftspotenziale. startrampe.io

bravobike GmbH / JobRad® Loop

Als Teil der JobRad® Gruppe bringt JobRad® Loop Fahrräder mit Geschichte zurück auf die Straße. Professionell refurbished, kompromisslos in der Qualität und fair im Preis. Mehr Informationen zu JobRad® Loop finden sich auf Seite 37. jobrad-loop.com

LOFINO GmbH

LOFINO ist ein innovatives HR-Tech-Unternehmen, das den Markt für Benefit- und Mobilitätsmanagement neugestaltet und auf digitalisierte, aufwandsarme Lösungen setzt. Als Teil der JobRad® Gruppe bietet es bedarfsorientierte Angebote für Mitarbeitende über die eigene Plattform und App an. lofino.de

WUNDERFiX GmbH

Die Full-Service-Lösung von WUNDERFiX kombiniert Software und Service: Als erster Anbieter bietet WUNDERFiX Remote-Repair-Lösungen als Dienstleistung rund um das Fahrrad vollständig über einen Online-Service ortsunabhängig an. Mehr Informationen zu WUNDERFiX finden sich auf Seite 49. wunderfix.io

MyBikePlan AG

Das Schweizer Unternehmen verkauft E-Bikes, Fahrräder und Zubehör per Ratenzahlung zu 0 % Zinsen ausschließlich über die eigene Online-Plattform MyBikePlan.ch. mybikeplan.ch

Verantwortung & Kontrolle

JobRad Holding SE

Die oberste Kontrollfunktion innerhalb der JobRad® Gruppe nimmt der sechsköpfige Aufsichtsrat der JobRad Holding SE wahr. Seine zentrale Aufgabe ist die Überwachung und Beratung des Vorstands. Bei der Auswahl und Nominierung durch die Aktionär:innen achten wir auf ein ausgewogenes und kompetenzbasiertes Gremium. Der Aufsichtsrat setzt sich ausschließlich aus nicht-geschäftsführenden Mitgliedern zusammen, die in einem mehrstufigen Auswahlverfahren berufen werden.

JobRad GmbH

Das Kontrollorgan der JobRad GmbH ist ein obligatorischer Aufsichtsrat gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 3 DrittelbG. Er besteht aus einem Mitglied des Aufsichtsrats der JobRad Holding SE, einer Vertreter:in der JobRad Holding SE sowie einer Mitarbeitendenvertretung. Der Aufsichtsrat tagt entsprechend seiner Geschäftsordnung zweimal jährlich.

JobRad Leasing GmbH

Das höchste Kontrollorgan der JobRad Leasing GmbH ist die Gesellschafterversammlung. Die Vorstände der JobRad Holding SE vertreten die Alleingesellschafterin in diesem Gremium. Die JobRad Leasing GmbH wird durch die beiden Geschäftsführer vertreten. Ergänzend befasst sich – wie in Finanzdienstleistungsunternehmen üblich – ein vierteljährlich tagendes Risikokomitee mit den Chancen und Risiken der Gesellschaft. ●

Ein Dienstrad von JobRad® ist mehr als nur ein Produkt – es vermittelt ein echtes Lebensgefühl! Radfahren ist emotional, meist glücklich, manchmal frustrierend, aber immer gibt es etwas zu erzählen. Niemand weiß das besser als unsere Mitarbeitenden, die ihre ganz eigenen Geschichten mit dem Fahrrad schreiben. Fünf dieser „JobRad® Geschichten“ wollen wir in diesem Bericht erzählen, eine pro Kapitel.

Mein Abenteuer beim 24-Stunden-Rennen am Nürburgring

Es begann mit einer simplen Idee: Eine Freundin fragte mich, ob ich Lust hätte, beim 24-Stunden-Rennen am Nürburgring mitzufahren – als Teil eines Vierer-Teams. Bis zu diesem Moment hatte ich kein Rennrad, aber die Herausforderung reizte mich. Da ich mir sowieso ein neues Dienstrad von JobRad® zulegen wollte, bestellte ich kurzerhand ein Rennrad.

Kurz darauf war klar: Das Vierer-Team kam nicht zustande. Wir waren zu wenige. Also meldeten wir uns zur Einzelwertung an. Mein Rennrad kam erst im März, nur drei Monate vor dem Rennen. Außerdem setzte mich noch ein Sturz drei Wochen außer Gefecht. Aber aufgeben kam nicht infrage. Am Renntag beluden wir unseren VW-Bus und richteten uns an der Strecke ein.

Pünktlich um 13 Uhr ging es los: 24 Stunden, allein gegen die Zeit. 11 Runden später wusste ich, was es heißt, die eigenen Grenzen zu überschreiten: Hitze bis 35 Grad, ein Gewitter in der Nacht, ein platter Reifen, Rückenschmerzen und Schlafmangel. Insgesamt gönnte ich mir gerade einmal drei Stunden Pause.

Die Strecke verlangte alles von mir: 275 Kilometer und 6.100 Höhenmeter, überwältigende Ausblicke, immer wieder kleine Grenzerfahrungen und das unglaubliche Gefühl, nach einem Tag und einer Nacht mit sich selbst ins Ziel zu kommen. Übermüdet, erschöpft, aber unglaublich stolz. Dieses Rennen bleibt: als Abenteuer und als Beweis dafür, dass man mehr schaffen kann, als man denkt.

Stefanie
Team Bestellung

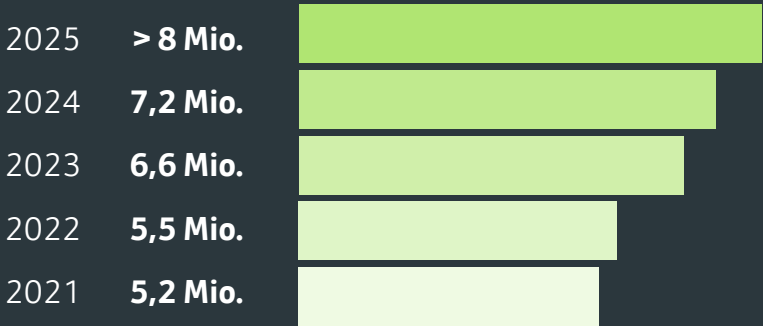


JobRad® in Zahlen*

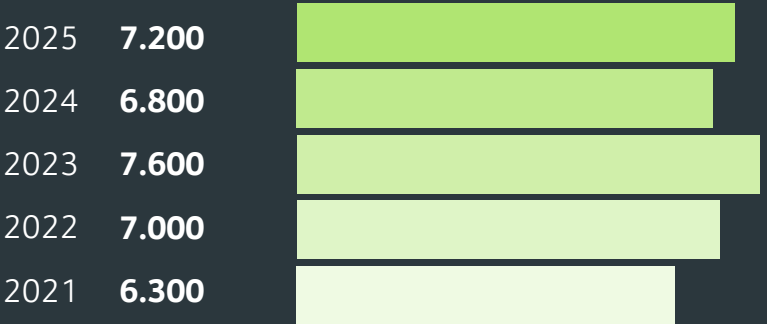
Arbeitgeber:innen, die JobRad® anbieten



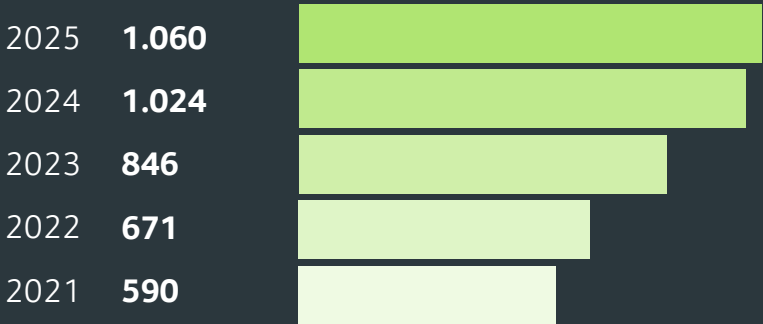
JobRad® Berechtigte



JobRad® Fachhandelspartner:innen



Beschäftigte bei JobRad®**



* gerundete Werte, jeweils gültig zum 31. Dezember des Jahres.

** Die Anzahl der Mitarbeitenden beinhaltet die Mitarbeitenden der JobRad GmbH, JobRad Leasing GmbH und JobRad Holding SE.

Pionier für Dienstradleasing in Belgien

Zwei Länder, ein Gedanke: Wenn man einen Dienstwagen über den die Arbeitgeber:in bekommen kann, muss das doch auch für das Fahrrad möglich sein? Das haben sich Joep Kempen in Belgien und Ulrich Prediger in Deutschland gefragt – und daraus entstanden Cyclis Bike Lease beziehungsweise JobRad®. Seit 2024 ist der belgische Pionier Cyclis Teil der JobRad® Gruppe.

Seit der Gründung hat sich Cyclis Bike Lease in Belgien eine führende Position erarbeitet. Fast 50.000 Diensträder sind derzeit unterwegs, was einem Marktanteil von etwa 25 Prozent entspricht. Über 50 Mitarbeitende und zwei Bürohunde setzen sich täglich mit Leidenschaft und voller Energie für eine nachhaltigere Mobilität und zufriedene Kund:innen ein. Cyclis legt großen Wert auf glückliche Kund:innen, Innovation und Nachhaltigkeit.

”

Als Teil der JobRad® Gruppe hat Cyclis Bike Lease starken Rückenwind, um den belgischen Markt weiterhin maßgeblich zu gestalten.

Joep Kempen, CEO von Cyclis Bike Lease

Das Kernprodukt wird von einer leistungsstarken digitalen Plattform unterstützt, die alle Beteiligten intuitiv und in Echtzeit zusammenbringt und sämtliche Prozesse im Dienstradleasing unkompliziert abwickelt. Mit einem 24/7-Service für Unternehmen und Beschäftigte bietet der Dienstrad-Anbieter in Belgien einen ebenso hohen Qualitätsstandard wie JobRad® in Deutschland.

Pushing limits

Cyclis treibt die Weiterentwicklung seiner digitalen Plattform konsequent voran, um Prozesse zu automatisieren und die Customer Journey in jeder Phase des Dienstradleasings so einfach und intuitiv wie möglich zu machen. Ziel ist, Unternehmen, Mitarbeitenden und dem Fahrradfachhandel eine durchgängig reibungslose, erstklassige Erfahrung zu bieten. Auf dieser Basis möchte Cyclis seine Markenbekanntheit stärken und die Marktposition in Belgien weiter ausbauen. Gleichzeitig eröffnet die geplante Expansion in die Niederlande zusätzliche Wachstumschancen, um nachhaltige Mobilität schrittweise europaweit voranzubringen – immer mit dem Fokus auf Innovation und Kundenzufriedenheit.



Joep Kempen, CEO Cyclis Bike Lease und
Eva Guldentops, COO Cyclis Bike Lease

Fakten kompakt

Gründung: 2014, Hasselt, Belgien

Geschäftsfeld: Dienstradleasing

Leistungen: Dienstradleasing

Mitarbeitende: über 50

Vision: Pushing limits, creating joy for our cyclists is the lease we can do.

Bilanzsumme & Umsatzerlöse

Die Bilanzsumme und Umsatzerlöse werden konsolidiert für die JobRad® Gruppe berichtet. Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2025 werden im Rahmen des Konzernabschlusses nach dem 31.12.2026 veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich folgendes Bild für die JobRad® Gruppe:

2024	TEUR
Bilanzsumme	1.080.400
Umsatzerlöse	1.404.431

Umsätze aus bestimmten Tätigkeiten

Weder die JobRad Holding SE, die JobRad GmbH noch die JobRad Leasing GmbH sind durch ihre eigenen operativen Tätigkeiten einem der folgenden Sektoren zuzuordnen (Zuordnung per NACE-Code):

- Umstrittene Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- Anbau und Produktion von Tabak

- Exploration, Förderung, Gewinnung, Herstellung, Verarbeitung, Lagerung, Raffination oder Vertrieb von fossilen Brennstoffen (Kohle, Erdöl und Erdgas)
- Herstellung von Chemikalien (Pestizide, agrochemische Erzeugnisse)

Eine Zusammenarbeit mit Unternehmen, deren Geschäftsmodell illegale Aktivitäten umfasst – darunter die Produktion und der Handel mit verbotenen Waffen – ist durch den Code of Conduct der JobRad® Gruppe ausgeschlossen.

Mit ihrem Kernprodukt, dem Finanzierungsleasing, stellt die JobRad Leasing GmbH Arbeitgeber:innen in Deutschland Leasinglösungen für Fahrräder und E-Bikes bereit. Einige dieser Arbeitgeber:innen sind in den genannten Sektoren tätig. Die JobRad Leasing GmbH erzielt durch das Verleasen von Fahrrädern an diese Arbeitgeber:innen Umsatzerlöse. Da die Leasinglösung ausschließlich auf die Mobilität der Mitarbeitenden abzielt und nicht auf die operative Tätigkeit der Arbeitgeber:innen, tragen die verleaste Fahrräder und die daraus resultierenden Umsatz-

erlöse nicht zur Durchführung der Aktivitäten in den betreffenden Sektoren bei. Für die JobRad Leasing GmbH ergibt sich für den Berichtszeitraum folgendes Bild:

Sektor	2024 – Leasingraten in TEUR	2025 – Leasingraten in TEUR
umstrittene Waffen	Ausgeschlossen über Code of Conduct der JobRad® Gruppe	Ausgeschlossen über Code of Conduct der JobRad® Gruppe
Anbau und Produktion von Tabak	0	0
Fossile Brennstoffe	1.986	2.525
Herstellung von Chemikalien (Pestizide, agrochemische Erzeugnisse)	177	186

Die JobRad GmbH erzielt keine direkten Umsatzerlöse aus Vertragsbeziehungen mit Arbeitgeber:innen.

Ausschluss von EU-Referenzwerten

Gemäß der EU-Verordnung 2020/1828 sind weder die JobRad Holding SE, die JobRad GmbH noch die JobRad Leasing GmbH von den an das Pariser Klimaabkommen abgestimmten EU-Referenzwerten ausgeschlossen.

Zukunft verändern.

In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über:

- unser Geschäftsmodell und Kundenerlebnis
- unsere strategische Ausrichtung und Werte
- unser politisches Engagement und Netzwerke



Strategie & Management

Das Fahrrad bewegt

Menschen aufs Rad zu bringen ist unser täglicher Anspruch bei JobRad®.

Das Fahrrad hat das Potenzial, zentrale Herausforderungen im Verkehr zu lösen. Es vereint Wirtschaftlichkeit, Gesundheitsförderung und ist umweltfreundlicher als andere Mobilitätsoptionen wie beispielsweise das Auto. Durch Dienstadleasing mit JobRad® wird insbesondere das E-Bike zu einer attraktiven und kostengünstigen Alternative im Pendelverkehr. Gleichzeitig kann regelmäßiges Radfahren die körperliche und mentale Gesundheit stärken. Das Fahrrad ermöglicht flexible, alltags-taugliche Mobilität und kann durch den Wegfall von Staus und der Parkplatzsuche Zeit sparen. Viele Menschen erleben das Fahrradfahren als selbstbestimmte, aktive und freie Form der Fortbewegung.

Mobilitätswende erleben

Als führende Anbieterin innovativer Dienstleistungen rund um das Thema Radmobilität arbeiten wir konsequent daran, das Erlebnis rund um das Fahrrad

so einfach und attraktiv wie möglich zu gestalten. Dafür entwickeln wir ein umfassendes, kunden-zentriertes Mobilitätsangebot entlang der Dienstad-leasing-Wertschöpfungskette. Ziel ist es, Fahrradfahren zu einem durchgängigen und überzeugenden Kundenerlebnis zu machen. Unser Kerngeschäft ist die Bereitstellung unserer Dienstadleasinglösung für Unternehmen und deren Beschäftigte. Über das Prinzip der Gehaltsumwandlung und in Zusammenarbeit mit Fachhandelspartner:innen bilden wir die gesamte Prozesskette ab – von der Beratung über den Leasingvertrag bis zur Abrechnung. Ergänzend bieten wir optionale Services wie Versicherungen und Wartungsangebote an. Unsere Kund:innen sind Arbeitgeber:innen unterschiedlicher Größen und Branchen in Deutschland - von Großunternehmen über den Mittelstand bis hin zu öffentlichen Einrichtungen. Sie nutzen Dienstadleasing als Instrument für aktivere Mobilität, Employer Branding und Mitarbeitendenbindung. ►



Strategie JobRad® Deutschland

Die JobRad GmbH und die JobRad Leasing GmbH arbeiten eng verzahnt zusammen, um ihre Ziele und Maßnahmen konsequent auf eine gemeinsame strategische Ausrichtung zu fokussieren: die Bereitstellung des besten und fortschrittlichsten Dienstleistungsamts am Markt. Auf Basis innovativer Ansätze, einer konsequent vorangetriebenen Digitalisierung und eines starken Partnernetzwerks arbeiten wir täglich daran, Menschen für das Fahrrad zu begeistern. Grundlage hierfür ist ein etabliertes Strategieframework, das unsere Vision mit übergeordneten Unternehmenszielen sowie spezifischen Jahreszielen in den Bereichen Kund:innen, Markt und Organisation verbindet.

Die inhaltliche Ausarbeitung erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsführer:innen von JobRad® Deutschland, die die Gesamtverantwortung tragen, und den Führungskräften. So stellen wir sicher, dass unsere Ziele langfristig ausgerichtet und zugleich operativ umsetzbar sind. Mitarbeitende werden regelmäßig über Visions- und Strategieupdates informiert und aktiv in die Weiterentwicklung einbezogen. Ergänzend unterstützt die Anwendung der OKR-Methodik die Umsetzung unserer Ziele: Teams übersetzen strategische Vorgaben und Jahresziele quartalsweise in qualitative Ergebniszustände

(„Objectives“) und messbare Schlüsselergebnisse („Key Results“). So entsteht eine klare Verbindung zwischen strategischer Ausrichtung und operativer Umsetzung.

Was uns verbindet

Unsere Unternehmenskultur basiert auf Vertrauen, Verantwortung und dem gemeinsamen Anspruch, nachhaltig Wirkung zu entfalten. Wir verstehen Menschen ganzheitlich und begegnen einander mit Respekt, Offenheit und Wertschätzung. Unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Fähigkeiten machen JobRad® als Unternehmen stärker und bilden die Grundlage für Zusammenarbeit, Entwicklung und Innovation.

Nachhaltigkeit zeigt sich für uns nicht nur als Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft, sondern auch in der Art, wie wir zusammenarbeiten. Wir fördern Selbstwirksamkeit, unternehmerisches Denken und die Bereitschaft, Verantwortung für das gemeinsame Ganze zu übernehmen. Fehler begreifen wir als Chance zur Weiterentwicklung und schaffen ein Umfeld, das Lernen, Vertrauen und Veränderung ermöglicht.

Unsere Unternehmenskultur wird dabei von vier zentralen Werten geprägt:

Zutrauen – Wir trauen uns Großes zu

Vertrauen bildet die Grundlage unseres Handelns. Wir schaffen ein Umfeld, in dem Menschen Verantwortung übernehmen und über sich hinauswachsen können.

Integrität – Wir leben, was wir sagen

Wir handeln transparent, verlässlich und im Einklang mit unseren Werten – nach innen wie nach außen.

Exzellenz – Wir haben Lust auf Leistung

Wir streben nach qualitativ hochwertigen Ergebnissen und verbinden Professionalität mit Begeisterung für unsere Arbeit.

Lern- und Veränderungsbereitschaft –

Wir sind nicht perfekt

Wir bleiben neugierig, reflektieren unser Handeln und verstehen Veränderung als Chance für persönliches und gemeinsames Wachstum.

Der Verhaltenskodex der JobRad Holding SE definiert darüber hinaus verbindliche Standards für unser geschäftliches Handeln. Er basiert auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und gilt für alle Unternehmen der JobRad® Gruppe. ●

**Wir schaffen
ein Umfeld, das
Lernen, Vertrauen
und Veränderung
ermöglicht.**

Politik für das Fahrrad

Seit unserer Gründung setzen wir uns dafür ein, die Rahmenbedingungen für das Fahrradfahren zu verbessern – damit es einfacher, attraktiver und sicherer wird.

In unserer politischen Arbeit beobachten wir auch steuerrechtliche und tarifvertragliche Entwicklungen, um Rechtssicherheit zu gewährleisten und Marktentwicklungen frühzeitig zu erkennen. Dafür stehen wir im regelmäßigen Austausch mit Entscheider:innen aus Politik und Wirtschaft. Ein Ausdruck unseres Engagements ist die im Berichtszeitraum geschaffene JobRad® Vertretung in Brüssel. Sie setzt sich im Austausch mit europäischen Verbänden und Initiativen für die Stärkung radrelevanter Themen auf europäischer Ebene ein. Im Rahmen unserer politischen Aktivitäten kann es auch zu direkter Einflussnahme kommen. Dabei halten wir alle gesetzlichen Transparenzvorgaben und regulatorischen Anforderungen konsequent ein. JobRad® ist in den Transparenzregistern des Deutschen Bundestags sowie des EU-Parlaments registriert.

Politische Impulse

Gemeinsam mit Verbänden auf EU- und Bundesebene konnten wir wichtige Fortschritte erzielen. Ein Beispiel ist die Öffnung zahlreicher Tarifverträge: Seit Ende 2023 haben rund 850.000 Tarifbeschäftigte in 15

Bundesländern Zugang zum Dienstradleasing erhalten. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Verlängerung des Rahmenvertrags mit dem Land Baden-Württemberg. Dadurch haben weiterhin mehr als 250.000 Bedienstete und Tarifbeschäftigte die Möglichkeit, ein Fahrrad von JobRad® zu nutzen. Neben dem direkten Austausch mit politischen Vertreter:innen engagieren wir uns aktiv im öffentlichen Diskurs zur Mobilität. Ein Beispiel ist eine Diskussionsrunde auf dem JobRad® Campus im September 2025 mit dem späteren baden-württembergischen Ministerpräsidenten Cem Özdemir und dem JobRad® Gründer Ulrich Prediger und weiteren Gästen. Ergänzend setzen wir mit verschiedenen Kampagnen Impulse, um das Fahrrad positiv zu positionieren und mehr Menschen für das Radfahren zu gewinnen.

Initiativen & Verbände

Ein zentrales Instrument unserer politischen Arbeit ist die Zusammenarbeit mit Verbänden sowie die Unterstützung radbezogener Initiativen und ausgewählter Nachhaltigkeitsorganisationen. Ein besonderer Fokus liegt auf den Branchenverbänden ►

Branchenbezogene Verbände:



Cycling
Industries
Europe



EUROPEAN CYCLISTS' FEDERATION



Mobilität für
Menschen.



DIE
FAHRRAD-
INDUSTRIE



Nachhaltigkeitsverbände:



Bundesverband
Nachhaltige
Wirtschaft e.V.





Unser Beitrag zur Agenda 2030

den der Fahrradwirtschaft, um dem Fahrrad auch politisch mehr Gewicht zu verleihen. Den Verband Zukunft Fahrrad haben wir mitgegründet. JobRad® Gründer Ulrich Prediger ist dort aktuell Vorstandsvorsitzender. Darüber hinaus sind wir langjähriges Mitglied beim Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.). Zahlreiche Jahrestagungen und weitere Veranstaltungen haben wir als Sponsorin und mit eigenen Beiträgen unterstützt. Zudem pflegen wir einen engen Austausch mit dem Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW) und waren schon mehrmals Gastgeberin von Regional- und Vorstandstagungen.

Globale Ziele im Blick

Mit der Agenda 2030 hat die internationale Gemeinschaft 17 Ziele für eine sozial, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung definiert. Diese Sustainable Development Goals (SDGs) setzen einen globalen Orientierungsrahmen im Umgang mit zentralen Herausforderungen. Wir richten unser Handeln daran aus und leisten insbesondere durch die Förderung fahrradfreundlicher Mobilität einen Beitrag zur Erreichung ausgewählter Ziele. Gleichzeitig arbeiten wir daran, negative Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit kontinuierlich zu reduzieren. Mit dem Dienstrad-

leasing haben wir in Deutschland einen eigenständigen Markt aufgebaut, von dem zahlreiche Akteur:innen profitieren – von der Fahrradindustrie über Finanz- und Dienstleistungsunternehmen bis hin zu Arbeitgeber:innen und Beschäftigten. Unser Ziel, die Nutzung von Fahrrädern und E-Bikes durch das Dienstradleasing zu steigern, basiert auf der Überzeugung, dass die Mobilitätswende wesentlich zu Klima-, Gesundheits- und Lebensqualität beitragen kann. Das Fahrrad ist dabei ein zentraler Hebel: Es ermöglicht insbesondere im Vergleich zum Auto emissionsarme Mobilität, stärkt die Gesundheit und reduziert Verkehrsbelastung sowie Flächenverbrauch. Gleichzeitig haben wir als Impulsgeberin einer neuen Branche zur Schaffung von Arbeitsplätzen beigetragen und wurden hierfür mehrfach ausgezeichnet. Auch im eigenen Betrieb setzen wir Maßnahmen zum Klimaschutz um und nutzen vorhandene Effizienzpotenziale. Ein kontinuierlicher Austausch mit Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ist für uns essenziell. Gemeinsam mit Verbänden setzen wir Impulse für die Verbesserung regulatorischer Rahmenbedingungen. Über unser Kerngeschäft hinaus engagieren wir uns in langfristigen Partnerschaften und leisten damit einen Beitrag zu einer nachhaltigeren und solidarischeren Gesellschaft. ●



Die Revolution der Mobilität durch E-Bikes

E-Bikes sind längst vom Nischenprodukt zum festen Bestandteil unserer Mobilität geworden.

Mobilitätsforscher Dr. Leonard Arning erklärt, warum E-Bikes eine größere Rolle in der Verkehrswende spielen könnten – und warum er weiterhin mit einem klassischen Klapprad unterwegs ist.

JobRad®: Welche Erkenntnisse liefert Ihre Studie, Herr Arning?

Arning: Wir wollten herausfinden, welche Faktoren Menschen dazu bringen, ein konventionelles Fahrrad, ein E-Bike oder andere Verkehrsmittel wie das Auto zu nutzen. Besonders spannend war der sogenannte „Verlagerungseffekt“: Bis zu 43 Prozent der Wege, die heute mit einem E-Bike gefahren werden, wären ohne E-Bike mit dem Auto zurückgelegt worden. Bei den gefahrenen Kilometern liegt dieser Wert sogar bei 60 Prozent.

JobRad®: Hat Sie überrascht, dass E-Bikes so viele Autofahrten ersetzen?

Arning: Durchaus. In den Niederlanden fahren E-Bikes meist Strecken, die zuvor mit dem klassischen Fahrrad zurückgelegt wurden. In Deutschland sehen wir vor allem dort einen Umstieg vom Auto aufs E-Bike, wo es besondere Herausforderungen gibt – beispielsweise in hügeligen Gebieten oder in Regionen, in denen das Fahrradfahren bisher weniger beliebt war. Hier haben E-Bikes das Potenzial, Mobilitätsgewohnheiten radikal zu verändern.

JobRad®: Was machen E-Bike-Fahrer:innen anders als klassische Radfahrer:innen?

Arning: E-Bike-Nutzende legen merklich längere Strecken zurück als Radfahrer:innen ohne Antrieb. ►

Im Interview mit
**Dr. Leonard
Arning**



Sie lassen sich zudem weniger von schlechter Radverkehrsinfrastruktur abschrecken. E-Bikes gleichen Nachteile wie schlechtere Straßenverhältnisse oder Steigungen aus und sorgen so für ein entspanntes Fahren, selbst in Tempo-30-Zonen mit Mischverkehr.

JobRad®: Sie schlagen vor, E-Bikes als eigene Fahrzeugkategorie zu betrachten. Warum?

Arning: E-Bikes sind weit mehr als schnellere Fahrräder. Unsere Studienergebnisse zeigen deutlich, dass sie eigene Nutzungsmuster und Anforderungen mitbringen. Eine separate Betrachtung könnte helfen, die Infrastruktur gezielt anzupassen und Vorteile effektiver zu nutzen.

Blick in die Zukunft der E-Mobilität

JobRad®: Die Daten Ihrer Studie stammen aus dem Jahr 2017, als E-Bikes noch Nischenprodukte waren. Würde eine neue Studie heute andere Ergebnisse bringen?

Arning: Wahrscheinlich wären die Substitutionsraten heute etwas geringer, also der Anteil der Autofahrten, die durch E-Bikes ersetzt werden. Damals waren vor allem sogenannte „Early Adopters“ mit dem E-Bike unterwegs. Inzwischen nutzen auch viele Menschen E-Bikes, die vorher bereits Fahrrad gefahren sind. Dadurch könnte der Einfluss auf die Reduzierung des Autoverkehrs prozentual abnehmen, auch wenn die Nutzung insgesamt steigt.

JobRad®: Was wünschen Sie sich für die Zukunft der E-Mobilität auf zwei Rädern?

Arning: Eine deutlich bessere und umfangreichere Radverkehrsinfrastruktur wäre ein entscheidender Hebel. Damit könnte nicht nur die körperliche Gesundheit der Menschen verbessert, sondern auch die Lebensqualität in Städten gesteigert werden. Richtig geplant, könnten Städte ruhiger, attraktiver und lebenswerter werden.

JobRad®: Zum Schluss eine persönliche Frage: Fahren Sie selbst ein E-Bike?

Arning: Nein, ich bleibe meinem alten Klapprad treu. Das ist eine Gewohnheitssache und ist beson-

ders in der Bahn total praktisch. Dennoch sehe ich jeden Tag, welches Potenzial E-Bikes haben. Sie helfen Menschen, eingefahrene Mobilitätsmuster zu verändern.



Dr. Leonard Arning hat am Lehrstuhl für Radverkehr der Universität Wuppertal zusammen mit Radprofessorin Heather Kaths eine E-Bike-Studie durchgeführt. Nach seiner Promotion arbeitet er heute als Berater bei SSP Consult in Köln und entwickelt Mobilitätslösungen für die Zukunft.



Link zu dem Forschungsartikel.

”

Ich sehe jeden Tag, welches Potenzial E-Bikes haben. Sie helfen Menschen, eingefahrene Mobilitätsmuster zu verändern.



Nachhaltigkeitsstrategie

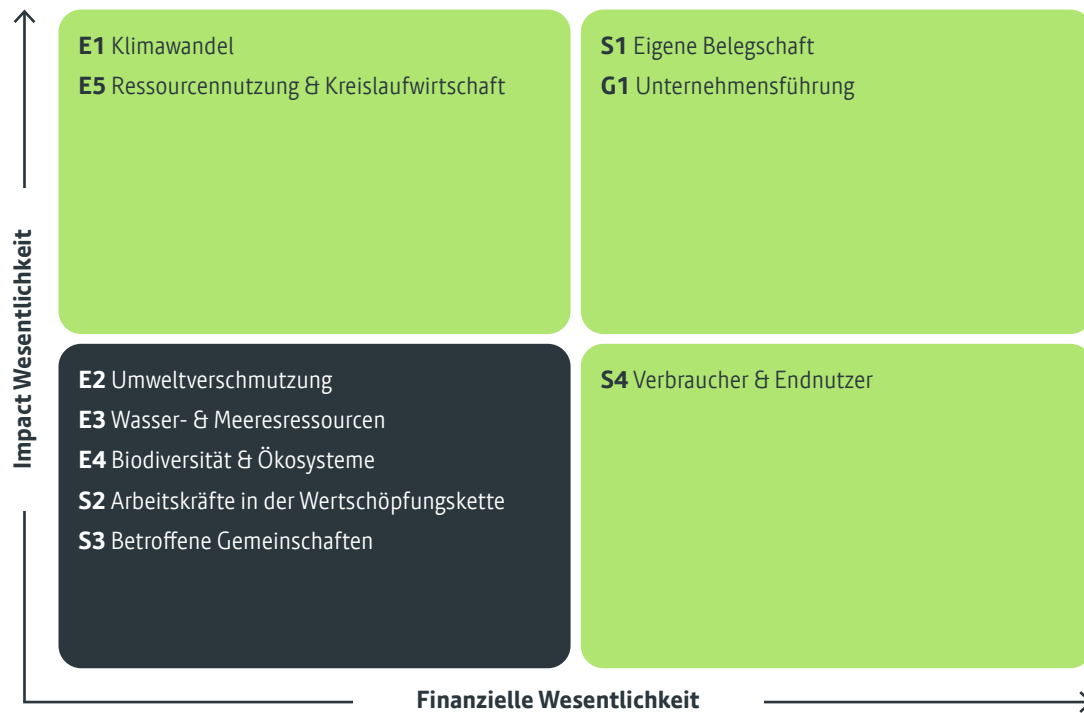
Unsere Nachhaltigkeitsvision entspricht unserer Unternehmensvision, Menschen zum Fahrradfahren zu bringen – Life is a beautiful ride! Mit unserem Geschäftsmodell leisten wir einen Beitrag zur Mobilitätswende in Deutschland und sehen darin unseren zentralen Nachhaltigkeitshebel. Gleichzeitig verstehen wir Nachhaltigkeit als umfassende unternehmerische Verantwortung. Deshalb adressieren wir gezielt auch Themen über unser Kerngeschäft hinaus und entwickeln unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich weiter.

Wesentliche Themen

Die Grundlage für die Identifikation unserer wesentlichen Themen bildet die im Jahr 2021 im Rahmen unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse. Für den Bericht über die Jahre 2022 und 2023 haben wir diese überprüft und weiterentwickelt. Vor dem Hintergrund der ursprünglich erwarteten Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) haben wir

in 2024 bewusst auf eine vollständige Überarbeitung der Analyse verzichtet. Mit der Verschiebung der CSRD-Pflicht für die JobRad® Gruppe auf das Geschäftsjahr 2027 (Stand: Juli 2026) sowie Anpassungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) haben sich neue Rahmenbedingungen und Unsicherheiten im Umgang mit der Wesentlichkeitsanalyse ergeben. Unabhängig davon entwickeln wir unsere strategische Nachhaltigkeitsroadmap konsequent weiter und haben für diesen Bericht eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS-Logik durchgeführt – auch wenn dies im hier angewendeten VSME-Standard nicht verpflichtend ist. Auf Basis der ESRS-Themenliste haben wir in einem Top-down-Ansatz nicht wesentliche Themen begründet ausgeschlossen. Für potenziell wesentliche Themen erfolgte eine vertiefte Analyse durch die Identifikation und Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen (Impacts, Risks, Opportunities – IROs) sowie die Betrachtung der relevanten Stakeholder (siehe den Abschnitt Anspruchsgruppen auf Seite 25). ►

Ergebnis Wesentlichkeitsanalyse



wesentlich

nicht wesentlich

Die im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse identifizierten wesentlichen Themen bilden den Schwerpunkt unserer strategischen Nachhaltigkeitssteuerung und Berichterstattung. Gleichzeitig umfasst der angewendete VSME-Standard auch Offenlegungsanforderungen zu Themen, die nach ESRS-Logik nicht als wesentlich bewertet wurden. Entsprechende Datenpunkte werden daher ergänzend in diesen Bericht aufgenommen.

Unsere Handlungsfelder

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse fließen direkt in die Weiterentwicklung unserer strategischen Handlungsfelder ein, die sich in der Kapitelstruktur dieses Nachhaltigkeitsberichts wiederfinden. In diesen definieren wir konkrete Ziele und Maßnahmen:

- **Das Handlungsfeld Strategie & Management** umfasst die strategische Nachhaltigkeitssteuerung sowie Themen wie Compliance und Zertifizierungen.
- **Das Handlungsfeld Produkte & Dienstleistungen** umfasst den Ausbau von Branchen- und Industriernetzwerken sowie Aktivitäten entlang der Fahrradlieferkette.
- **Das Handlungsfeld Umwelt & Klima** umfasst das Thema Umweltmanagement, Maßnahmen zum Klimaschutz sowie die Mobilität der Mitarbeitenden.
- **Das Handlungsfeld Menschen & Gesellschaft** umfasst die Themen Diversität und Chancengleichheit sowie unser Engagement im Bereich Corporate Citizenship. ►

Für die jeweiligen Subthemen definieren wir jährlich Ziele und leiten konkrete Maßnahmen ab. Die Zielsteuerung ist eng mit unserer Unternehmensstrategie verzahnt. Fortschritte werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Konkrete Ziele der einzelnen Handlungsfelder stellen wir in diesem Bericht jeweils am Ende der entsprechenden Kapitel dar.

Organisation der Nachhaltigkeit

In der JobRad GmbH sowie in der JobRad Leasing GmbH ist das Thema Nachhaltigkeit jeweils in einer eigenen Stabsstelle verankert, die direkt an die Geschäftsführung berichten. Die Stabsstelle Nachhaltigkeit der JobRad GmbH übernimmt zusätzlich die Verantwortung für das Thema in den übrigen Unternehmen der JobRad® Gruppe. Das zentrale Steuerungsgremium ist der Nachhaltigkeitssteuerungskreis. Er setzt sich aus jeweils einer Geschäftsführung der JobRad GmbH, der JobRad Leasing GmbH sowie der JobRad Holding SE zusammen. Der Steuerungskreis tagt quartalsweise sowie bei Bedarf anlassbezogen.

Risiken steuern

Die JobRad® Gruppe betreibt ein Risikomanagementsystem mit dem Ziel, wesentliche Risiken unterneh-

mensübergreifend zu identifizieren, zu bewerten und geeignete Maßnahmen zur Steuerung abzuleiten. Damit erfüllen wir unsere unternehmerische Verantwortung und stellen die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sicher. Die JobRad GmbH erfasst finanzielle, operative und strategische Risiken systematisch und steuert diese auf Basis eines definierten Risikoleitbilds. Dieses beschreibt, wie Risiken bewertet und gesteuert werden und bildet die Grundlage für einen dauerhaften und verantwortungsvollen Geschäftsbetrieb.

Die JobRad Leasing GmbH unterliegt als Finanzdienstleistungsinstitut den Anforderungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und damit unter anderem den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk). Daher wird im Rahmen der jährlichen Risikoinventur geprüft, welche Risiken – einschließlich ESG-Risiken – die Vermögens-, Ertrags- und Liquiditätslage der JobRad Leasing GmbH wesentlich beeinflussen können. Auf dieser Grundlage erfolgt die Risikosteuerung nach den ICAAP-Grundsätzen. Geschäftsführung und Kontrollorgane werden regelmäßig über wesentliche Risiken sowie über Maßnahmen zur Risikosteuerung und Risikotragfähigkeit informiert.

Klimabedingte Risiken

Ergänzend zur kurzfristigen Bewertung von ESG-Risiken im Rahmen der Risikoinventur haben wir im Jahr 2024 eine Analyse der langfristigen Klimaauswirkungen auf das Geschäftsmodell der JobRad Leasing GmbH und der JobRad GmbH durchgeführt. Grundlage waren verschiedene Szenarien des Network for Greening the Financial System (NGFS), mit denen mögliche physische Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland über einen Zeitraum von zehn Jahren modelliert und deren Einfluss auf unser Geschäftsmodell bewertet wurden. Im Jahr 2025 haben wir die Analyse um ein NGFS-Szenario erweitert, das zusätzlich transitorische Klimarisiken berücksichtigt.

Im Berichtszeitraum konnten keine wesentlichen physischen oder transitorischen ESG-Risiken identifiziert werden. Dies ist unter anderem auf das diversifizierte Leasingnehmer:innen Portfolio mit breiter geografischer Verteilung sowie die kurze Leasinglaufzeit der verleasten Fahrräder von 36 Monaten zurückzuführen. ●

Gemeinsam im Dialog

Sowohl intern als auch extern pflegen wir einen aktiven Austausch auf Augenhöhe mit unseren Anspruchsgruppen und Stakeholdern.

Anspruchsgruppen	Form der Einbindung der Anspruchsgruppen	Hauptthemen/Anliegen der Anspruchsgruppe	Beispiel für JobRad® Reaktionen auf Anliegen
Unternehmens-Kund:innen	- First- und Second-Level-Support (Telefon, E-Mail) - Veranstaltungen (z.B. Messen) - Umfragen und qualitative Interviews	- Einfache und digitale Abwicklung - Direkter & schneller Kontakt - Rechtssicherheit	Optimierung unserer Kundensysteme
Kund:innen	- First- und Second-Level-Support (Telefon, E-Mail) - Kommunikation über JobRad® Portal - Newsletter	- Einfache und digitale Abwicklung - Transparente Konditionen - Professionelle Servicepakete	Überarbeitung der Servicepakete
Fahrradwirtschaft	- Kommunikationsmaßnahmen wie das Fachhandelsportal - JobRad® Partner Community - Persönliche und strategische Betreuung der FH- und Herstellerpartner:innen	- Transparente Konditionen - Direkter Kontakt - Schnelle Abwicklung und Bezahlung	Optimierung der digitalen Prozesse
Banken	- Regelmäßige direkte Gespräche - Berichterstattung	- Finanzielle Stabilität und Bonität - Risikomanagement (inkl. ESG-Risiken)	Aufbau eines strukturierten Risikomanagements
Medien	- Pressemitteilungen und Pressegespräche - Interviews und Hintergrundgespräche	- Transparente und verlässliche Informationen - Glaubwürdigkeit und Konsistenz der Unternehmenskommunikation	Proaktive Kommunikation von Medieninformationen
Beschäftigte	- Regelmäßiger Gesamt-Jour-fixe für alle Mitarbeitenden - Individuelle Mitarbeitendengespräche - Mitarbeitendenevents	- Persönliche Weiterentwicklung - Sinnbeitrag - Angemessene Bezahlung	Überarbeitung der Erfolgsbeteiligung
Verbände	- Teilnahme an Sitzungen - Gemeinsame Auftritte	Unterstützung gemeinsamer Ziele und Maßnahmen	Ausrichtung von Veranstaltungen
Landes-, Bundes- und EU-Politik	- Positionspapiere - Persönliche Kommunikation	Austausch über Mobilitätswende	Diskussionsrunde mit Cem Özdemir im September 2025

Verantwortung übernehmen

Nachhaltigkeit verstehen wir bei JobRad® nicht nur als internes Thema, sondern als kollektive gesellschaftliche Aufgabe.



**Nachhaltigkeit
entsteht im
Zusammenspiel**

Deshalb engagieren wir uns in verschiedenen Initiativen und freiwilligen Selbstverpflichtungen, die uns Orientierung geben und unsere Weiterentwicklung unterstützen. Im Berichtszeitraum betrifft dies insbesondere die folgenden Initiativen:

BIKEBRAINPOOL

Auch innerhalb der Branche bringen wir uns aktiv ein. Als Teil von BIKEBRAINPOOL unterstützen wir seit 2021 die „Bike Charta“. Sie schafft einen Rahmen, um Nachhaltigkeit in der Fahrradindustrie ganzheitlich zu denken – von der Produktion bis zur gesellschaftlichen Verantwortung. Für uns ist sie ein wichtiger Impuls, um Themen entlang des gesamten Fahrradlebenszyklus weiterzuentwickeln.

Charta der Vielfalt

Ein wichtiger Schritt im Bereich Diversität war die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt im Jahr 2023. Wir setzen uns für ein Arbeitsumfeld ein, das von Wertschätzung, Offenheit und Chancengleichheit geprägt ist. Vielfalt ist für uns kein Einzelprojekt, sondern Teil unserer täglichen Zusammenarbeit.

Climate Action Pledge

Mit dem „Climate Action Pledge“ von Cycling Industries Europe gehen wir einen weiteren Schritt. In diesem Rahmen haben wir uns 2022 dazu verpflichtet, unsere Emissionen transparent zu erfassen und gezielt zu reduzieren. Der Fokus liegt zunächst auf den direkt beeinflussbaren Bereichen und wird schrittweise erweitert.

Freiburger Klimapakt

Unsere regionale Verankerung ist ein weiterer wichtiger Baustein. Seit 2025 sind wir Teil des Freiburger Klimapakts, unterstützen das Netzwerk und den Austausch und engagieren uns gemeinsam mit weiteren regionalen Unternehmen für wirksamen Klimaschutz.

Wirtschaft pro Klima

Auch über die Branche hinaus übernehmen wir Verantwortung. Als Teil der Initiative „Wirtschaft pro Klima“ bekennen wir uns zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und richten unser Handeln im eigenen Geschäftsbereich entsprechend aus.

Diese Initiativen zeigen: Nachhaltigkeit entsteht für uns im Zusammenspiel – im eigenen Handeln, im Austausch mit der Branche und im Engagement vor Ort.

Ein Dienstrad von JobRad® ist mehr als nur ein Produkt – es vermittelt ein echtes Lebensgefühl! Radfahren ist emotional, meist glücklich, manchmal frustrierend, aber immer gibt es etwas zu erzählen. Niemand weiß das besser als unsere Mitarbeitenden, die ihre ganz eigenen Geschichten mit dem Fahrrad schreiben. Fünf dieser „JobRad® Geschichten“ wollen wir in diesem Bericht erzählen, eine pro Kapitel.

Abenteuer auf dem Euroradweg 3

Diesen Tag werde ich wohl nicht vergessen: Nach einer entspannten Nacht im Gîte de France, einem charman-ten Landhaus irgendwo im Nirgendwo, startete ich morgens gut gelaunt in die dritte Etappe meiner Tour durch Frankreich. Die Gastgeberin hatte mich beim Frühstück bestens versorgt, und auch mit meinem Schulfranzösisch konnten wir uns wunderbar unterhalten. Voller Energie ging es mit dem Rad weiter – und ich ahnte nicht, was mich erwarten würde.

Die Strecke führte mich über die Voie verte, eine idyllische, aber ziemlich holprige Route. Mit meinem Gepäck in den Radtaschen wurde ich ordentlich durchgeschüttelt. Als ich endlich wieder auf Asphalt rollte, war die Erleichterung riesig – doch sie hielt nicht lange: Mein Reifen hatte eine Panne. Mit den letzten Luftres-

ten schaffte ich es gerade noch in das nächste Dorf. Nach einem kleinen Mittagessen und einer YouTube-Recherche à la „Wie wechselt man einen Fahrradschlauch“ fand ich einen Fahrradverleih. Der Besitzer, ein ehemaliger Mechaniker, vermietete zwar nichts mehr, hatte aber ein großes Herz für Radfahrer:innen. Mit seiner Hilfe – Schritt für Schritt und mit viel Humor – wechselte ich eigenhändig meinen Schlauch.

Wieder mobil, ließ ich den Voie verte vorerst hinter mir und radelte weiter zu meinem nächsten Ziel: Notre Dame des Cyclistes – eine Wallfahrtskirche für Radfahrer:innen. Der Moment war magisch und ein echter Höhepunkt meiner Reise! Für zukünftige Pannen bin ich nun bestens gewappnet – und habe eine unvergessliche Begegnung in Erinnerung.

Marina

Team Sales & Partner
Management



Auszeichnungen

Im Berichtszeitraum wurden verschiedene Aspekte unserer Arbeit durch Auszeichnungen und Ratings anerkannt. Sie beziehen sich unter anderem auf unser Nachhaltigkeitsmanagement, unsere Innovationskraft und unsere Unternehmenskultur.



EcoVadis

Die JobRad GmbH und die JobRad Leasing GmbH haben ihr Nachhaltigkeitsmanagement auch im aktuellen Berichtszeitraum durch EcoVadis bewerten lassen. Beide Gesellschaften erreichten im Jahr 2024 erstmals ein Gold-Rating und konnten dieses 2025 bestätigen. Mehr dazu auf Seite 29.



Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ (ADFC)

Die JobRad GmbH wurde erneut mit dem Siegel „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ in Gold ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung würdigt der ADFC Unternehmen, die die Fahrradmobilität ihrer Mitarbeitenden aktiv fördern und entsprechende Rahmenbedingungen schaffen. Die erneute Gold-Zertifizierung bestätigt unser Engagement für eine fahrradfreundliche Infrastruktur am Campus sowie für nachhaltige betriebliche Mobilität. Mehr dazu auf Seite 51.



Deutscher Preis für Unternehmensengagement – Kategorie Klima und Umwelt

Im Jahr 2025 wurde die JobRad GmbH mit dem Deutschen Preis für Unternehmensengagement in der Kategorie „Klima und Umwelt“ ausgezeichnet. Der Preis wird vom Netzwerk für Unternehmensverantwortung und gesellschaftliche Verantwortung UPJ verliehen. Ausgezeichnet wurde die Initiative „Fahrrad-Fan-Zahl“, bei der wir für jede Person, die mit dem Fahrrad zu einem Heimspiel des SC Freiburg anreist, einen Euro an gemeinnützige Organisationen spenden. Mehr dazu auf Seite 55.



Best Managed Companies Award 2025

Im Jahr 2025 wurde die JobRad® Gruppe erstmals mit dem „Best Managed Companies Award“ ausgezeichnet – einem internationalen Gütesiegel für hervorragend geführte mittelständische Unternehmen. Der Preis wird von Deloitte Private, UBS und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) vergeben. Die Auszeichnung bestätigt die positive Entwicklung der Gruppe sowie unseren Anspruch, Strategie, Innovation, Unternehmenskultur und nachhaltiges Wachstum miteinander zu verbinden.



Kununu Top Arbeitgeberin

Die JobRad GmbH wurde auch in den Jahren 2024 und 2025 mit dem „Top Company Award“ der Plattform kununu ausgezeichnet. Grundlage sind unabhängige Bewertungen von Mitarbeitenden. Die Auszeichnung würdigt Unternehmen mit besonders hoher Zufriedenheit und positiven Arbeitsbedingungen.



VAG Mobilsiegel

Die JobRad Holding SE wurde für die Berichtsjahre 2024 und 2025 mit dem Mobilsiegel der Freiburger Verkehrs AG (VAG) ausgezeichnet. Das Siegel zeichnet Unternehmen aus, die die betriebliche Mobilität klimafreundlich gestalten. Bewertet werden Maßnahmen in den Bereichen Kommunikation und Motivation, Unternehmenskultur sowie Infrastruktur und Angebote.

Erneutes Doppelgold beim EcoVadis Rating für JobRad®

Die JobRad GmbH und die JobRad Leasing GmbH wurden sowohl 2024 als auch 2025 für ihr Nachhaltigkeitsmanagement mit dem Goldsiegel der Ratingagentur EcoVadis ausgezeichnet. Damit gehören beide Unternehmen seit 2024 branchenübergreifend zu den besten fünf Prozent im weltweit größten Nachhaltigkeitsrating. Innerhalb der Dienstleasingbranche ist JobRad® Deutschland die erste und einzige Anbieterin mit dieser Bewertung.

Die Auszeichnung bestätigt unseren Fortschritt: Nachdem wir uns 2024 erstmals von Silber auf Gold verbessern konnten, ist es gelungen, dieses Niveau auch im Jahr 2025 zu bestätigen. Dies zeigt,

dass die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Prozesse und Strukturen im Bereich Nachhaltigkeit Wirkung zeigt. Seit 2023 lassen sich sowohl die JobRad GmbH als auch die JobRad Leasing GmbH regelmäßig bewerten. Auch für die kommenden Jahre planen wir, diesen Prozess fortzuführen.

Der Bewertung liegt ein umfassender Prüfprozess zugrunde, in dem unter anderem folgende Themenbereiche analysiert werden:

- Arbeits- und Menschenrechte
- Ethik
- Nachhaltige Beschaffung
- Umwelt

”

Die hervorragende Ecovadis-Bewertung bestätigt, dass unser Nachhaltigkeitsmanagement hohe Standards erfüllt. Für uns bleibt Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil guter Unternehmensführung – gerade in Zeiten, in denen das Thema an gesellschaftlicher Aufmerksamkeit verliert.

Stefan Rosengarten, Geschäftsführer
der JobRad Leasing GmbH



”

Nachhaltigkeit ist für uns kein kurzfristiges Ziel, sondern ein dauerhafter Prozess, den wir mit Nachdruck vorantreiben. Die erneute Gold-Bewertung bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unser Engagement Wirkung zeigt.

Christina Kiehl, CFO JobRad GmbH



Weitere Informationen zur Methodik sind auf den EcoVadis-Anerkennungsseiten der **JobRad GmbH** und der **JobRad Leasing GmbH** zu finden.

Ziele und Maßnahmen für das Themenfeld Strategie & Management

Woran wir gearbeitet haben

Im Handlungsfeld Strategie & Management haben wir das Fahrrad durch gezielte Kampagnen als relevantes Verkehrsmittel positioniert, unseren Beitrag zur Mobilitätswende analysiert und transparent über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten berichtet. Zudem haben wir unser Nachhaltigkeitsmanagement für die JobRad GmbH und JobRad Leasing GmbH durch EcoVadis zertifizieren lassen und hierbei den Gold-Status erreicht. Außerdem haben wir ein strukturiertes Chancen- und Risikomanagement in der JobRad GmbH etabliert und die Risikoinventur sowie Risikokultur in der JobRad Leasing GmbH weiter verbessert. In der JobRad Leasing GmbH wurde mit dem ABCP-Programm ein als "grün" zertifiziertes Refinanzierungsprogramm eingeführt.

Woran wir weiter arbeiten werden

Wesentliches Thema	Zielbild 2027	Ziel bis Q1 2027
Nachhaltigkeitsstrategie & wesentliche Themen	JobRad® Deutschland setzt die Nachhaltigkeitsregulatorik im Sinne der und im Anschluss an die Strategie und Vision um.	Der JobRad® Nachhaltigkeitsbericht für die Geschäftsjahre 2024/2025 ist veröffentlicht.
		Die JobRad® Gruppe ist auf die Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ab dem Geschäftsjahr 2027 vorbereitet.
		Die JobRad® Gruppe ist auf die Umsetzung der EU-Taxonomie-Verordnung ab dem Geschäftsjahr 2027 vorbereitet.
	Die internen und externen Anspruchsgruppen von JobRad® Deutschland nehmen die Nachhaltigkeitsratings und Selbstverpflichtungen als positives Asset wahr.	Die JobRad GmbH und die JobRad Leasing GmbH sind von EcoVadis erneut mit dem Gold-Status zertifiziert.
	Bis in 2027 hat die JobRad® Deutschland eine angemessene Risiko- und Chancenpolitik implementiert, die unseren Kund:innen einen Mehrwert an Vertrauen und Sicherheit verschafft.	Die JobRad Leasing GmbH erfüllt die ESG-Risikomanagementanforderungen aus der neuen 9. MaRisk Novelle sowie dem Bankenrichtlinienumsetzungs- und Bürokratieentlastungsgesetz (BRUBEG).
		Alle Änderungsvorhaben der JobRad Leasing GmbH werden im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeitsauswirkungen sowie damit verbundenen Risiken und Chancen analysiert.

Mehr Fahrrad wagen.

In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über:

- das JobRad® Modell und seine Wirkung
- Lieferketten, Beschaffung und Transparenz
- Kreislaufwirtschaft mit JobRad® Loop



Das JobRad® Modell

Trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds mit hohen Lagerbeständen und zurückhaltender Konsumstimmung zeigt sich das Dienstradleasing laut Marktdaten des Branchenverbands ZIV 2025 als resilienter und dynamischer Teilmarkt des deutschen Fahrradmarktes.

Mehr als
15 Jahre
Erfahrung im
Dienstrad-
leasing

Die wachsende Leasingflotte und Markenbekanntheit sowie die hohe Attraktivität des Fahrradleasings bei hochwertigen Fahrrädern stärken die Nachfrage langfristig. Gleichzeitig gewinnt der Refurbishment-Sektor durch Leasingrückläufer an Bedeutung und erschließt neue Zielgruppen. Diese Entwicklungen zeigen, dass Dienstradleasing zunehmend Teil einer langfristigen Transformation hin zu nachhaltigerer Mobilität und längeren Nutzungskreisläufen wird. Als Marktführerin prägen wir diese Entwicklung aktiv und haben in den vergangenen Jahren mehr als zwei Millionen Fahrräder auf die Straße gebracht.

Unsere Angebote

Unser Kerngeschäft ist das Verleasen von Fahrrädern inklusive leasingfähigem Zubehör und damit

verbundenen Dienstleistungen. Damit stellen wir Unternehmen einen einfach nutzbaren Benefit für die emissionsarme Mobilität ihrer Mitarbeitenden bereit. Die ergänzenden Dienstleistungen sind beispielsweise eine Vollkaskoversicherung, Werkstattservices mit optionalen Budgets für Verschleißteile sowie eine Mobilitätsgarantie. Durch unser marken- und radtyp-unabhängiges Konzept gestalten wir die Nutzung von Fahrrädern flexibel und attraktiv.

Unsere digitale Plattform bildet die Prozesse vom Angebot im Fachhandel über die Bestellung bei der JobRad GmbH bis hin zur Gehaltsumwandlung bei unseren Kund:innen ab und kann nahtlos und automatisiert in bestehende HR- und Abrechnungssysteme integriert werden. So reduzieren wir den

administrativen Aufwand für Arbeitgeber:innen und schaffen gleichzeitig Transparenz über Mobilitätsleistungen, auch im Kontext der Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die Kombination aus einem dichten Fachhandelsnetzwerk mit rund 7.200 Partner:innen, gezielter Serviceoptimierung und persönlichem JobRad® Support durch über 100 Expert:innen kann dazu beitragen, die Nutzungsdauer der Fahrräder zu verlängern und Reparaturfähigkeit, und dadurch auch Ressourcenschonung, voranzutreiben. Technisch und rechtlich basiert unser Angebot auf mehr als 15 Jahren Erfahrung im Dienstradleasing sowie auf DSGVO-konformen Standards, Serverstandorten in Deutschland und ISO-Zertifizierungen, die Zu- ►



verlässigkeit in der Unternehmensführung, Datenschutz und Datensicherheit gewährleisten.

Die Umweltwirkungen des Dienstradleasings hängen maßgeblich vom tatsächlichen Nutzungsverhalten der Menschen, die JobRad® verwenden ab. Insbesondere bei einer Verlagerung von Fahrten von emissionsintensiveren Verkehrsmitteln auf das Fahrrad können CO₂-Emissionen reduziert werden. Darüber hinaus kann eine verlängerte Nutzungsdauer durch die Wiederaufbereitung von Leasingrückläufern Ressourcen schonen. Die Einbindung regionaler Fachhandelsstrukturen wirkt sich zudem positiv auf lokale wirtschaftliche Aktivitäten aus.

Die JobRad Leasing GmbH agiert als Finanzdienstleisterin mit BaFin Zulassung innerhalb der Gruppe. Die nachhaltige Ausrichtung wird seit Ende 2023 durch die Refinanzierung über ein grünes ABCP-Programm (Asset Backed Commercial Paper) gestärkt. Dieses bietet Investoren die Möglichkeit, ihr Kapital in das JobRad® Geschäftsmodell zu investieren. Das Programm wird über das von der LBBW gesponserte Weinberg ABCP Conduit umgesetzt. Die ABCP-Serie wird ausschließlich mit Forderungen unterlegt, die den Kriterien des Weinberg Green ABCP Framework entsprechen. Dieses orientiert sich an den Green Bond Principles und definiert sechs förderfähige Kategorien,

So einfach geht JobRad®:

- 1 Beschäftigte lassen sich im Fachhandel beraten oder wählen online ein passendes Fahrrad aus. Mit dem [Vorteilsrechner](#) lässt sich die mögliche Ersparnis transparent berechnen.
- 2 Der Fachhandel erstellt ein Angebot.
- 3 Die Arbeitgeber:innen prüfen und geben dieses frei.
- 4 Die Prozesse sind digital, standardisiert und effizient.
- 5 Anschließend wird das JobRad® bereitgestellt oder ausgeliefert.

darunter insbesondere „Clean Transportation“, in die das Dienstradleasing von JobRad® fällt.

Sustainalytics hat in einer Second Party Opinion die Konformität des Weinberg Green ABCP Frameworks bestätigt (ICMA Green Bond Principles).

Darüber hinaus nutzt die JobRad Leasing GmbH zur Refinanzierung unter anderem Darlehen der GLS Bank. Deren Anlage- und Finanzierungsgrundsätze sind auf nachhaltige und soziale Kriterien ausgerichtet. Anhand dieser Grundsätze und weiteren öffentlich zugänglichen Dokumentationen wurden die Nachhaltigkeitsrichtlinien der GLS Bank durch den [Fair Finance Guide Deutschland](#) mit einem Score von 98 Prozent bewertet.

Ein Dienstrad von JobRad® ist mehr als nur ein Produkt – es vermittelt ein echtes Lebensgefühl! Radfahren ist emotional, meist glücklich, manchmal frustrierend, aber immer gibt es etwas zu erzählen. Niemand weiß das besser als unsere Mitarbeitenden, die ihre ganz eigenen Geschichten mit dem Fahrrad schreiben. Fünf dieser „JobRad® Geschichten“ wollen wir in diesem Bericht erzählen, eine pro Kapitel.

180 Kilometer Pendeln – ein Geschenk

Vor meinem Start bei JobRad® war ich auf einer langen Reise, und das viele Draußensein hatte mir so gutgetan, dass ich es in den Alltag retten und gleichzeitig mehr Sport machen wollte. Deshalb hatte ich mir zum ersten Arbeitstag bei JobRad® vorgenommen, die 30 Kilometer von Neuenburg ins Büro möglichst oft mit dem Fahrrad zu fahren.

Da ich zu dem Zeitpunkt nur ein altes Rad hatte und noch kein Fahrrad mit JobRad® leasen konnte, habe ich mir erstmal ein Gravel Bike (ohne Motor) gemietet. Damit ging der wilde Ritt durch den Winter los. Am Anfang war es richtig schön und das Wetter spielte noch mit. Je kälter und nasser es wurde, desto härter war es dann. Um meinen Plan durchzuziehen, habe ich ihn vielen Leuten in meiner Unit erzählt. So hatte ich den nötigen Druck. Und das hat geholfen: Viele Kolleg:innen haben immer wieder nachgefragt. Dieser Ansporn war Gold wert.

Seit Mitte März bin ich nun mit meinem Dienstrad von JobRad® unterwegs, einem schicken E-Rennrad. Es fühlt sich ein bisschen wie „cheaten“ an, aber bei dieser Strecke hilft mir der Motor enorm durchzuhalten. Ich fahre jetzt dreimal pro Woche die komplette Strecke: 180 Kilometer und rund sieben Stunden auf dem Rad. Das ist viel Zeit, klar. Aber es ist wirklich ein Geschenk, zu sehen, wie es anfängt zu blühen, wie die Sonne auf- und untergeht – und im Winter unter dem Sternenhimmel nach Hause zu radeln. Und der Extra-Bonus: „Das ist auch noch eine der klimafreundlichsten Varianten, um ins Büro zu kommen.“

„
Es fühlt sich ein bisschen wie „cheaten“ an, aber bei dieser Strecke hilft mir der Motor enorm, durchzuhalten.“

Oliver

Team Data Analytics





Transparente Dienstleistungen

Über verschiedene Kommunikationskanäle informieren wir unsere Kund:innen regelmäßig über Produkt- und Prozessentwicklungen. Für die sichere Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen bieten Fachhandelspartner:innen eine professionelle Einweisung und stellen Nutzerhandbücher bereit. Ein jährliches Servicebudget gewährleistet die technische Zuverlässigkeit der Leasingräder.

Seit 2025 bieten wir drei neue Servicepakete an. Je nach Nutzungsverhalten können Mitarbeiter:innen, die ein Dienstrad von JobRad® nutzen, das passende Paket auswählen. Die Inhalte sind auf die verschiedenen Radtypen, Fahrrad, E-Bike und Lastenrad, abgestimmt und berücksichtigen die Kostenstrukturen im Fachhandel.

Leasingrückläufer werden von JobRad® Loop abgeholt, aufbereitet und dem Gebrauchtfahrradmarkt wieder zugeführt. Weitere Informationen zu JobRad® Loop finden sich auf Seite 37. Ergänzend bietet WUNDERFiX als Teil der JobRad® Gruppe seit 2024 eine

Remote-Reparaturlösung für online gekaufte Fahrräder an. So lassen sich kleinere Defekte schnell beheben und Standzeiten reduzieren. Weitere Informationen zu WUNDERFiX finden sich auf Seite 49.

Digitale Tools wie der Vorteilsrechner und der CO₂-Rechner schaffen Transparenz. Über den CO₂-Rechner lassen sich individuelle Emissionseinsparungen durch die Nutzung eines Dienstrads von JobRad® gegenüber einem Pkw ermitteln.

Verantwortung im Einkauf

Als größte Fahrradeinkäuferin Deutschlands sehen wir uns in der Verantwortung, die Weiterentwicklung nachhaltiger Standards in der Fahrradbranche zu unterstützen. Transparenz in globalen Lieferketten bleibt dabei ein wichtiges Thema – auch wenn regulatorische Unsicherheiten und die wirtschaftlich angespannte Marktsituation die Entwicklung aktuell erschweren. Deshalb setzen wir insbesondere auf den Austausch mit Hersteller:innen, Brancheninitiativen und Partner:innen, um gemeinsame Entwicklungen zu fördern. ►

Bei der Auswahl neuer Kooperationspartner:innen berücksichtigen wir unterschiedliche qualitative Anforderungen. Dazu gehören unter anderem wirtschaftliche Stabilität, leistungsfähige After-Sales-Konzepte sowie eine hohe Reparierbarkeit und Langlebigkeit der Produkte. Seit 2025 führt die JobRad GmbH zusätzlich eine Konformitätsprüfung für neue Partner:innen durch. Diese stellt sicher, dass eingekaufte Fahrräder den relevanten nationalen und europäischen regulatorischen Anforderungen entsprechen. Die Prüfung erfolgt über einen standardisierten Prozess durch ein externes, akkreditiertes Prüfinstitut.

Herausforderung Lieferkette

Zu den zentralen Herausforderungen in der Fahrradproduktion zählen soziale und ökologische Aspekte. Auf sozialer Ebene betrifft dies insbesondere die Themen Arbeitssicherheit und faire Entlohnung. Durch die direkte Kommunikation und die Arbeit in Netzwerken und Verbänden stehen wir hierzu im Austausch mit den Fahrradhersteller:innen. Im Berichtszeitraum sind uns keine Menschenrechtsvorfälle bekannt, bei denen Arbeitskräfte, betroffene Gemeinschaften oder Endnutzer:innen in unserer Lieferkette beteiligt waren.

Auch die Gewinnung und Verarbeitung von Rohstoffen ist mit ökologischen Herausforderungen

verbunden. Dazu gehören unter anderem die Herstellung von Carbonrahmen sowie die Verfügbarkeit von Lithium und Kobalt für E-Bike-Akkus.

Interner Einkauf

Die JobRad GmbH hat für den internen Einkauf eine Leitlinie zur nachhaltigeren Beschaffung erarbeitet. Ein großer Teil der in der Leitlinie geregelten Beschaffungsbereiche wird durch die JobRad GmbH für die gesamte JobRad® Deutschland, das heißt auch für die JobRad Leasing GmbH, gesteuert (zum Beispiel IT-Hardware oder Büroausstattung). Die Leitlinie unterstützt Mitarbeitende in der Entscheidung für nachhaltigere Dienstleistungen und Produkte und orientiert sich an der ISO-Definition nachhaltiger Beschaffung. Sie unterscheidet klar zwischen einer Bewertung von Lieferant:innen und Produkten. Für verschiedene Beschaffungsbereiche definiert sie Kriterien für eine nachhaltigere Produkt- und Dienstleistungsentscheidung, darunter Marketingmaterialien, Büroausstattung und IT.

Ein Lieferantenkodex ergänzt diese Leitlinie und formuliert verbindliche Anforderungen an Lieferant:innen, Dienstleister:innen und Partner:innen. Dazu gehören die Achtung von Menschenrechten und Kernarbeitsnormen – etwa der Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit, Vereinigungsfrei-

heit, angemessene Entlohnung, die Einhaltung von Arbeitszeiten sowie Gesundheits- und Arbeitsschutz. Darüber hinaus umfasst der Kodex Anforderungen an umweltbewusstes Handeln, wie die Reduktion von Treibhausgasen, Ressourcenschonung, Abfallvermeidung und eine verantwortungsvolle Beschaffung kritischer Rohstoffe. Ergänzend werden integrires Geschäftsverhalten, Datenschutz, Produktsicherheit, Transparenz in der Lieferkette sowie die Weitergabe von Nachhaltigkeitsstandards entlang der Wertschöpfung gefordert.

Gemeinsam bilden Leitlinie und Lieferantenkodex einen integrierten Rahmen: Intern zur Steuerung nachhaltiger Beschaffungsprozesse und extern durch die Zusammenarbeit mit Partner:innen, die definierte Umwelt- und Sozialstandards einhalten. Damit haben wir die Grundlage geschaffen, ökologische, soziale und Governance-Anforderungen in unserer Beschaffung zu berücksichtigen und weiterzuentwickeln. ●

Der Lieferantenkodex formuliert verbindliche Anforderungen zum Schutz von Mensch und Umwelt.

JobRad® Loop:

Nachhaltige Mobilität, neu gedacht

2018 in München geboren und seit 2024 Teil der JobRad® Gruppe, hat sich JobRad® Loop zu einem der größten europäischen Unternehmen in der Aufbereitung und Wiederverwendung von gebrauchten Leasing-Fahrrädern entwickelt.



JobRad® Loop setzt auf eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft, die dem Wegwerfprinzip den Kampf ansagt und hochwertige Mobilitätslösungen für alle zugänglich macht.

Nachhaltigkeit als Kerngeschäft

Jährlich bringt die JobRad GmbH rund 300.000 neue Leasingräder auf die Straße. Doch was passiert eigentlich mit den Rädern nach Ablauf der Leasingverträge – sofern sie nicht von ihren Nutzer:innen übernommen werden? Hier kommt JobRad® Loop ins Spiel. Das Unternehmen hat sich darauf spezialisiert, gebrauchte Leasing-Räder zu sammeln, zu prüfen und in einem professionellen Refurbishing-Prozess wieder für die Straße fit zu machen.



”

Bei uns erhalten Fahrräder ein zweites Leben: professionell aufbereitet, geprüft und bereit für viele weitere Kilometer. Unsere Vision: USED BIKES. GREAT RIDES.

Nela Murauer, CEO von JobRad® Loop

Europas größter Bike-Refurbishment-Standort

In Kabelsketal bei Leipzig bereiten die Mitarbeitenden in einem hochautomatisierten Werk auf rund 22.000 Quadratmetern gebrauchte Räder auf. Bis zu 65.000 Räder pro Jahr können hier durch den Refurbishment-Prozess laufen. Die Lagerhalle bietet Platz für 12.000 Räder. Diese Zahlen zeigen: Die Zeichen bei JobRad® Loop stehen auf Wachstum. Im Jahr 2025 konnte die Zahl der aufbereiteten Räder gegenüber dem Vorjahr um 30 Prozent gesteigert werden. Zur wachsenden Bekanntheit trägt zudem das Rebranding bei: Seit 2025 tritt das Unternehmen als JobRad® Loop auf.

In sieben Stufen zum refurbished Bike

Jedes Rad durchläuft sieben Schritte in der Wiederaufbereitung und eine intensive Qualitätsprüfung. Dabei wird jedes Bauteil von der Schaltung bis zum Sattel überprüft, repariert oder ersetzt – dann geht das Rad einmal durch die Waschanlage und wird im letzten Schritt in der automatisierten Fotostation für den Onlineshop abgelichtet. Das Endergebnis: Fahrräder, die kosten- und umweltschonend für den Markt zurückgewonnen werden und dabei den Ansprüchen moderner, nachhaltiger Mobilität gerecht werden. Kund:innen suchen ihr Traumrad bequem online aus und lassen es direkt zu sich nach Hause

liefern – fast wie neu, aber deutlich günstiger. Mittlerweile versendet JobRad® Loop aufbereitete Fahrräder auch nach Österreich und in die Niederlande.

JOBRAD LOOP

Fakten kompakt

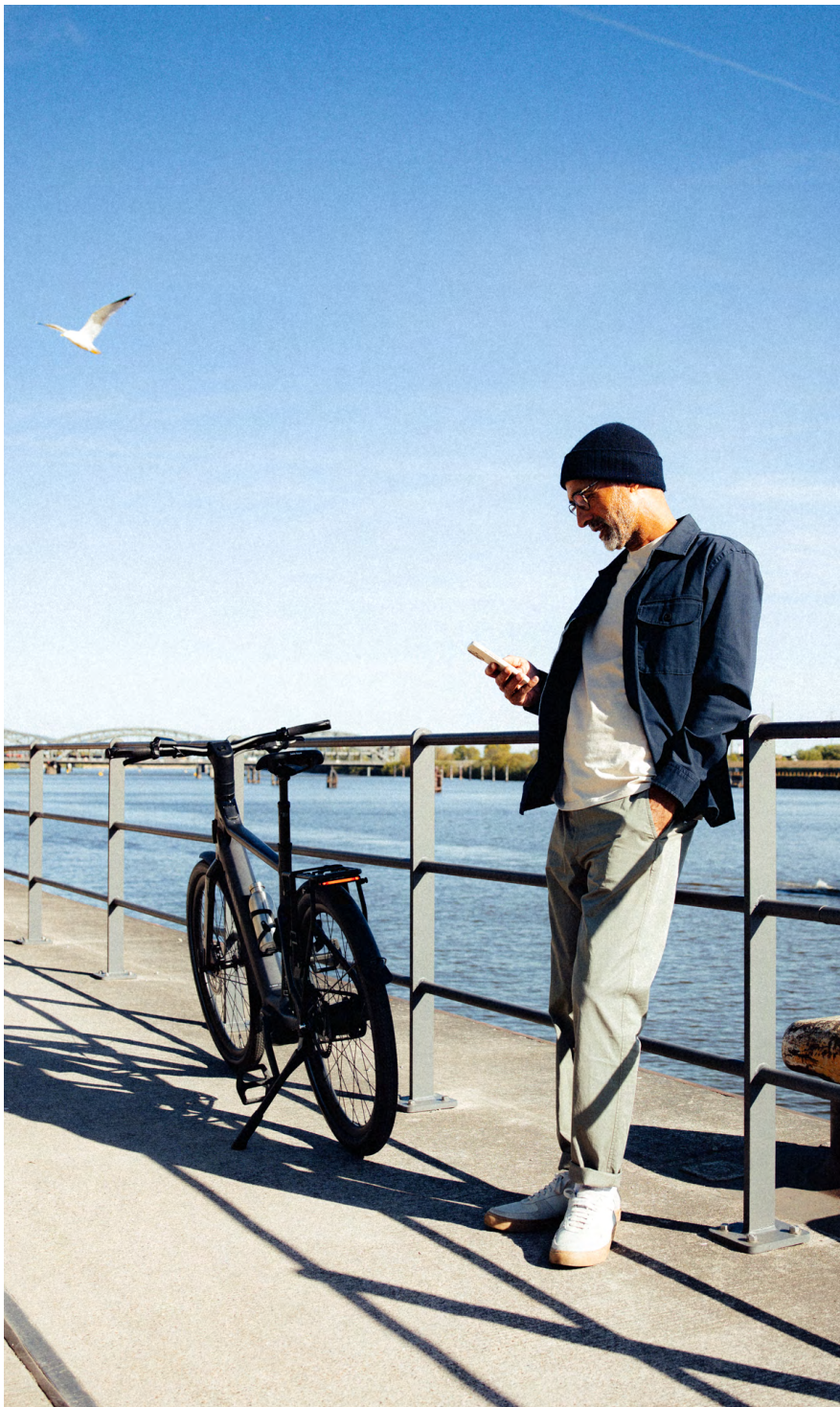
Gründung: 2018

Geschäftsfeld: Aufbereitung und Wiederverwendung von Gebrauchtfahrrädern

Leistungen: Refurbishing von Fahrrädern, Qualitätstests, Ersatzteilmanagement

Mitarbeitende: 250 in ganz Deutschland (Stand: 2025)

Vision: USED BIKES. GREAT RIDES: Ein refurbished Leasingrad bietet geprüfte Qualität, einen fairen Preis und nachhaltigen Fahrspaß, ganz ohne Kompromisse.



Kundendaten schützen

Der verantwortungsvolle Umgang mit Kundendaten ist für uns zentral. Grundlage sind umfassende Datenschutzrichtlinien und hohe Standards in der Informationssicherheit. Diese werden durch Digitalisierung, Zugriffskontrollen, Verschlüsselung und regelmäßige Schulungen unterstützt.

Die JobRad GmbH betreibt ein nach ISO 27001 zertifiziertes Informationssicherheitsmanagementsystem, welches 2024 erneut zertifiziert wurde. Die JobRad Leasing GmbH unterliegt als BaFin-reguliertes Institut zusätzlichen Anforderungen, unter anderem nach KWG, MaRisk und BAIT. Beide Gesellschaften erfüllen die Vorgaben der DSGVO und stellen so Datenschutz, Vertraulichkeit und Integrität der Daten sicher. Eine leistungsfähige IT-Infrastruktur, Redundanzmechanismen sowie

Notfall- und Sicherheitskonzepte gewährleisten die kontinuierliche Verfügbarkeit und Resilienz unserer Systeme.

Sensibilisierung & Schulungen

Durch regelmäßige Schulungen, Sensibilisierungsmaßnahmen sowie präventive Sicherheits- und Schutzkonzepte stärken wir das Bewusstsein für Informationssicherheit. Ziel ist es, Missbrauch und Fehlverhalten frühzeitig zu erkennen und potenzielle wirtschaftliche Schäden, Reputationsrisiken und weitere negative Auswirkungen zu vermeiden oder zu minimieren. Die Einhaltung der Informationssicherheitsleitlinien liegt in der Verantwortung aller Mitarbeitenden. Ergänzend stehen Informationssicherheitsbeauftragte als Ansprechpersonen für Fragen und Klärungsbedarf zur Verfügung.

Über 450 Räder für den guten Zweck

Fahrradsammelaktion auf dem JobRad® Campus

Viele Radler:innen kennen es: Alte, nicht mehr gebrauchte Fahrräder verstauben oft in Kellern und Garagen, sind aber prinzipiell noch voll funktionstüchtig. Um solchen Rädern ein zweites Leben zu schenken, hat JobRad® im Juli 2025 gemeinsam mit der Organisation Velafrica die erste Fahrradsammelaktion auf dem JobRad® Campus durchgeführt. Das Ziel: Gebrauchte Räder aus der Region Freiburg zu sammeln, aufzubereiten und für einen guten Zweck zu spenden. Trotz strömenden Regens am Tag der Sammelaktion war die Resonanz groß: Bereits vor dem offiziellen Start bildete sich eine lange Schlange von Spender:innen auf dem Innenhof des JobRad® Campus. Schon nach einer Stunde wurden mehr als 100 alte Fahrräder abgegeben - bis zum Ende des Tages kamen insgesamt über 450 Räder zusammen.

„
Ich freue mich, dass die
Freiburger:innen so zahlreich
zu dieser besonderen Aktion
gekommen sind.

Sandra Prediger,
Mitgründerin und Gesellschafterin von JobRad®

Was mit den Rädern passiert

Die gesammelten Fahrräder werden in sozialen Einrichtungen professionell aufbereitet und weiterverwendet. Kinder- und Jugendräder verbleiben in der Region Freiburg und kommen dort in Kooperation mit der Freiburger Verkehrswacht jungen Menschen zugute, in dem sie beispielsweise für Verkehrstrainings genutzt werden. Alle weiteren Fahrräder werden in Kooperation mit der Organisation Velafrica nach West-, Ost- oder Südafrika verschifft. Dort arbeitet die Organisation mit lokalen Partner:innen zusammen, welche die Räder verteilen. Diese unterstützen die Menschen vor Ort dabei, Schul- und Arbeitswege zurückzulegen oder Arztbesuche wahrzunehmen. So leisten sie einen Beitrag zu mehr gesellschaftlicher Teilhabe und einer größeren individuellen Mobilität.

Wie JobRad® die Aktion unterstützt

Um möglichst viele Menschen zur Teilnahme zu motivieren, unterstützte JobRad® die Aktion mit kleinen Dankes-Geschenken für die Spender:innen. Dazu gehörten unter anderem Tickets für das Saisonöffnungsspiel des SC Freiburg gegen den spanischen Verein CA Osasuna, Gutscheine für die Fahrradwerkstatt Brody sowie unterschiedliche Fahrrad-Accessoires.



Links /
weitere Infos zur
Sammelaktion:

[Website](#)
[Video \(YouTube\)](#)
[SWR-Beitrag](#)

Wo JobRad® sonst das Radfahren fördert

- Förderung/Bau von Radzählstellen zur Messbarkeit des Radverkehrs (vornehmlich in Freiburg)
- Unterstützung von Verbänden zur politischen Arbeit für eine moderne Mobilität (wie [Zukunft Fahrrad](#), [ZIV](#), [ADFC](#))
- Unterstützung von Maßnahmen für mehr Radverkehr wie das [Stadtradeln](#)
- Mit dem Rad zum Fußballstadion – die JobRad® Fahrrad-Fan-Zahl (Mehr auf Seite 55)
- Unterstützung von Initiativen für mehr Teilhabe durchs Radfahren (wie [BikeBridge e.V.](#), [Radeln ohne Alter e.V.](#), [World Bicycle Relief](#))
- Podiumsveranstaltungen zum Thema Mobilität der Zukunft (Mehr auf Seite 65)

Ziele und Maßnahmen für das Themenfeld Produkte & Dienstleistungen

Woran wir gearbeitet haben

Im Handlungsfeld Produkte & Dienstleistungen haben wir in der JobRad GmbH Leitlinien für die interne Beschaffung geschärft und Partner:innen beim Ausbau ihrer betrieblichen Mobilität unterstützt. Außerdem wurden neue Formate der Nachhaltigkeitskommunikation umgesetzt und das Fahrrad durch Sponsoring- und andere Kommunikationsmaßnahmen konsequent in den Mittelpunkt unseres Angebots gestellt.

Woran wir weiter arbeiten werden

Wesentliches Thema	Zielbild 2027	Ziel bis Q1 2027
Verantwortung im Einkauf & Herausforderung Lieferkette	JobRad® Deutschland nutzt ihren Handlungsspielraum aktiv, um die Lieferkette ökologischer und sozialer zu gestalten.	JobRad® Deutschland baut ihr Netzwerk in der Fahrradindustrie gezielt und kontinuierlich aus und stärkt damit ihre strategische Position.
		Die JobRad® Gruppe stärkt die Zusammenarbeit ausgewählter Gruppenunternehmen gezielt, um Potenziale entlang der nachgelagerten Wertschöpfungskette zu nutzen.



Schritt für Schritt.

In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über:

- unseren Umwelt- und Klimaschutz
- Kreislaufansätze und Abfallmanagement
- Mobilität im Arbeitsalltag

Mit Wirkung handeln

Als Anbieterin eines digitalen Leasingmodells für Fahrräder unterscheiden wir uns deutlich von klassischen Industrieunternehmen.

JobRad® wächst weiter und somit auch der Energieverbrauch

Unsere direkten Umweltauswirkungen entstehen nicht aus der Herstellung von Produkten, sondern vor allem im Betrieb unserer Infrastruktur – insbesondere in unseren Bürogebäuden und IT-Systemen.

Der JobRad® Campus umfasst rund 12.000 Quadratmeter gemietete Bürofläche auf einem Grundstück von 8.328 Quadratmetern. Wie wir diesen Standort gestalten, ist für uns entscheidend. Klimaschutz verstehen wir nicht nur als Kennzahl, sondern als festen Bestandteil unseres Arbeitsalltags. Das zeigt sich auch in der energieeffizienten Planung des Campus.

Gesamtleistung von 140,2 kWp. Den verbleibenden Strom beziehen wir vollständig aus erneuerbaren Quellen.

Die technische Ausstattung der Gebäude ist Teil eines ganzheitlichen Konzepts. Flexible Arbeitsflächen, Desk-Sharing, modernste Technologie, wie etwa 100 Prozent LED-Beleuchtung und eine effiziente Flächennutzung tragen dazu bei, den Energiebedarf pro Mitarbeitenden zu reduzieren. Gleichzeitig wächst JobRad® weiter – und damit auch der absolute Energieverbrauch. Im Jahr 2024 lag der Gesamtenergieverbrauch, einschließlich Strom- und Erdgasverbräuchen, erstmals über einer Gigawattstunde. Dies verdeutlicht ein zentrales Spannungsfeld: Effizienzgewinne werden durch Wachstum teilweise ausgeglichen. Für uns bedeutet das, den Fokus neben absoluten Werten insbesondere auf die kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz

zu legen. Zur Sicherstellung dieser Standards haben wir eine verbindliche Umweltrichtlinie etabliert. Sie definiert den Rahmen für unser Umweltmanagement, gewährleistet die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und internationaler Standards und verknüpft operative Maßnahmen zur Emissions- und Ressourcenschonung. Die Richtlinie legt Geltungsbereich, Anforderungen an die Sorgfaltsprüfung, konkrete Zielsetzungen sowie Rollen und Verantwortlichkeiten fest. Sie ist fester Bestandteil unserer Unternehmenssteuerung und wird jährlich überprüft. Das Gebäudemanagement und die Stabsstelle Nachhaltigkeit verantworten Umsetzung und Monitoring.

Klimawirkung der Wertschöpfung

Während die direkten Emissionen im eigenen Betrieb vergleichsweise gering sind, entsteht der Großteil der Treibhausgasemissionen unserer Klimabilanz in der vor- und nachgelagerten Lieferkette. Insbesondere ►

30 %

unseres Stromverbrauchs decken wir mittels eigener Photovoltaikanlagen ab

Dabei greifen verschiedene Maßnahmen ineinander: Eine Grundwasserwärmepumpe übernimmt einen Großteil der Heiz- und Kühlleistung und wird durch Systeme zur Wärmerückgewinnung ergänzt. Photovoltaikanlagen erzeugen Strom und decken rund 30 Prozent unseres Bedarfs ab – mit einer

durch die Herstellung der Fahrräder und Komponenten, die wir über das Dienstradleasing in Umlauf bringen, sowie durch die Nutzung von E-Bikes im Alltag und in Wartungs-, Transport-, Logistik- und End-of-Life-Prozessen. Als digitales Dienstleistungsunternehmen haben wir zudem höhere IT-bezogene Emissionen als weniger digitalisierte Unternehmen. Durch die Auswahl von Server- und Cloud-Dienstleistern die auf erneuerbare Energien setzen und eine flexible IT-Infrastruktur, die sich an unser Wachstum anpasst, versuchen wir diese so niedrig wie möglich zu halten.

Um unsere Gesamtemissionen nachzuvollziehen, erstellen wir jährlich eine Klimabilanz nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols, einschließlich einer systematischen Erfassung der Scope-3-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus der Fahrräder hinweg. So schaffen wir Transparenz über Emissionen entlang unserer gesamten Lieferkette und identifizieren zentrale Emissionstreiber. Eine Herausforderung liegt dabei in der Sicherstellung und Verbesserung der Datenqualität. Insbesondere in unserer vor- und nachgelagerten Lieferkette müssen wir Annahmen treffen und zum Teil mit Durchschnittswerten arbeiten. So gehen wir beispielsweise von einer durchschnittlichen Gesamtlauferzeit der Fahrräder von 11.000 Kilometern aus und treffen

~ 30 % Reduktion der Emissionen aus der Fahrzeugflotte durch Umstellung auf E-Mobilität

Annahmen zu getauschten Ersatzteilen und daraus resultierenden Emissionen.

Insgesamt wird deutlich: Unsere Umweltwirkung ist eng mit den Produkten verknüpft, die wir verleasen. Gleichzeitig liegt genau darin unser größter Impact. Jedes Fahrrad, das im Alltag genutzt wird, kann Autofahrten ersetzen und Emissionen im Verkehrssektor wieder vermeiden. Für uns bedeutet das, unsere Rolle ganzheitlich zu betrachten – sowohl hinsichtlich der Emissionen entlang der Lieferkette als auch der Wirkung, die durch die Nutzung unserer Angebote und Produktentwicklungen entstehen kann. Durch langlebige und reparierbare Lösungen tragen wir dazu bei, die Nutzungsdauer von Fahrrädern potenziell zu verlängern. Ein Beispiel ist die Erweiterung unserer Servicepakete im Jahr 2025 um eine „unlimited“-Option, die insbesondere bei intensiver Nutzung Reparaturen erleichtert und die Lebensdauer der Fahrräder erhöhen kann. So verstehen wir uns als Teil einer langfristigen Transformation hin zu klimafreundlicherer Mobilität mit dem Fahrrad oder E-Bike.

Emissionen reduzieren

Wie bereits in unserem letzten Nachhaltigkeitsbericht beschrieben, wollen wir einen Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele leisten. Daher verfolgen wir das Ziel, die Emissionen, die im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit entstehen, wo immer möglich zu reduzieren. Im Berichtszeitraum haben wir keine konkreten Reduktionsziele definiert – durch Richtlinien und Effizienzsteigerungen aber erste Fortschritte erzielt. So konnte die JobRad GmbH beispielsweise die Emissionen der Fahrzeugflotte (Scope 1.2) durch die Weiterentwicklung der Dienstwagenrichtlinie (siehe Seite 51) und den Fokus auf elektrische Mobilität von 2024 auf 2025 um ca. 30 Prozent reduzieren. Gleichzeitig führte ein defektes System im Jahr 2025 dazu, dass verstärkt auf die Gasheizung zurückgegriffen werden musste, wodurch die Emissionen in Scope 1.1 bei beiden Unternehmen um etwa 50 Prozent anstiegen.

Aktuell arbeiten wir an der Erstellung eines Climate Action Plans, den wir im Jahr 2026 finalisieren. Dieser basiert auf einer ausführlichen Analyse unserer ►

76 % den größten Teil der Emissionen macht die Herstellung der Fahrräder aus

aktuellen Emissionswerte, einer Analyse der Datenqualität in den einzelnen Scopes sowie einer Modellierung potenzieller Emissionsentwicklungen. Darauf aufbauend werden wir kurzfristige Maßnahmen für unsere eigenen Geschäftstätigkeiten festlegen. Ergänzend richten wir unseren Blick langfristig auf ausgewählte Scope-3-Bereiche, insbesondere im Zusammenhang mit eingekauften Fahrrädern, deren Nutzung, Wartung und Wiederverwertung. Denn bei der Betrachtung unserer Klimabilanz zeigt sich: Die Herstellung der Fahrräder macht mit ca. 76 Prozent den größten Anteil unserer Emissionen aus. Dementsprechend ist auch die Gesamtentwicklung unserer Emissionen stark an die Zahl der verleasten Räder gekoppelt – und kann für kurzfristige Schwankungen in der Klimabilanz sorgen. Unser langfristiger Anspruch ist es, Scope-3-Emissionen schrittweise zu reduzieren – unter anderem durch längere Produktnutzung, kreislaufwirtschaftliche Ansätze und eine engere Zusammenarbeit innerhalb der JobRad® Gruppe sowie mit Partner:innen der Fahrradbranche.

Biologische Vielfalt

Wir produzieren nicht und arbeiten nicht mit

chemischen Prozessen. Unser Geschäft findet überwiegend in Bürogebäuden und digitalen Systemen statt. Entsprechend gering sind unsere direkten Umweltauswirkungen. Dies zeigt sich auch in Bezug auf Biodiversität und Flächennutzung: Unsere Standorte befinden sich in urbanen Räumen und entsprechen typischen Bürogebäuden. Die Flächen sind bereits erschlossen und versiegelt und liegen nicht in der Nähe von Schutzgebieten oder ökologisch sensiblen Regionen. Direkte Eingriffe in Ökosysteme erfolgen daher nicht. Insgesamt ist unser unmittelbarer Einfluss auf Biodiversität und Flächennutzung gering.

Wasser

Wasser nutzen wir vor allem im betrieblichen Alltag – beispielsweise in Sanitärbereichen, im Betriebsrestaurant oder bei der Reinigung. Wasserintensive Prozesse gibt es nicht. Unser Verbrauch entspricht damit dem typischen Profil eines Bürostandorts: Wasser wird aus dem öffentlichen Netz bezogen und nach der Nutzung wieder in den Kreislauf zurückgeführt. Insgesamt ist der Bedarf gering. Darüber hinaus greifen wir nicht in Gewässer oder Wasserressourcen ein.

Kreisläufe stärken

Wie wir mit Ressourcen umgehen, zeigt sich im Alltag und in unserem Handeln. Wir arbeiten pragmatisch und ressourcenschonend. Abfälle entstehen vor allem in Bürobereichen, im Betriebsrestaurant, im Café und in den Sanitärbereichen. Um die Trennung zu verbessern, setzen wir auf zentrale Sammelstellen statt auf einzelne Mülleimer an den Arbeitsplätzen. Auch unsere Dienstleister:innen sind in klare Trennkonzepte eingebunden. Insgesamt fällt nur eine geringe Menge an Abfall an – ausschließlich haushaltsüblich und nicht gefährlich.

Bei der Büroausstattung legen wir Wert auf Langlebigkeit. Im IT-Bereich bedeutet das, dass Geräte möglichst lange genutzt, bei Bedarf überholt und erst am Ende ihres Lebenszyklus weiterverwendet oder recycelt werden. Unterstützt wird dies durch geeignete Serviceverträge und verlängerte Garanzzeiten. Beispielsweise gehen gebrauchte Geräte an die AfB gemeinnützige GmbH, die auf die Wiederaufbereitung von IT-Hardware spezialisiert ist. So konnten im Jahr 2025 laut AfB über 40 Tonnen CO₂ eingespart sowie Energie- und Ressourcenverbräuche reduziert werden. Gleichzeitig leisten wir durch die Kooperation mit AfB einen Beitrag zur sozialen Teilhabe, indem Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung unterstützt werden. ●

Klimabilanz 2024 für die JobRad GmbH und die JobRad Leasing GmbH

	Emissionsquellen	JobRad GmbH		JobRad Leasing GmbH	
		in Tonnen CO ₂ e	Anteil	in Tonnen CO ₂ e	Anteil
Scope 1	Verbrennung in Unternehmenseinrichtungen	44,74	0,0 %	6,31	0,0 %
	Verbrennung Fahrzeuge	110,61	0,1 %	0,00	0,0 %
	Prozessemissionen	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	Flüchtige Emissionen	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
Scope 2	Einkauf von Elektrizität (marktbasiert)	18,24	0,0 %	0,00	0,0 %
	Einkauf von Dampf	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	Einkauf von Wärme	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	Einkauf von Kühlung	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
Scope 3	1 – Eingekaufte Waren und Dienstleistungen*	93.285,81	76,3 %	792,07	1,7 %
	2 – Kapitalgüter*	428,88	0,4 %	35.551,75	75,4 %
	3 – Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten	82,99	0,1 %	4,88	0,0 %
	4 – Vorgelagerter Transport und Distribution	245,98	0,2 %	0,00	0,0 %
	5 – Abfall	2,09	0,0 %	0,37	0,0 %
	6 – Geschäftsreisen	46,91	0,0 %	4,38	0,0 %
	7 – Pendeln	214,81	0,2 %	37,63	0,1 %
	8 – Angemietete oder geleaste Sachanlagen	82,66	0,1 %	0,00	0,0 %
	9 – Nachgelagerter Transport und Distribution	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	10 – Verarbeitung verkaufter Produkte	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	11 – Gebrauch/Nutzung verkaufter Produkte	24.852,41	20,3 %	9.667,48	20,5 %
	12 – End-of-Life Behandlung verkaufter Produkte	2.869,18	2,3 %	1.116,10	2,4 %
	13 – Vermietete oder verleaste Sachanlagen	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	14 – Franchise	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	15 – Investitionen	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	Gesamt	122.285,32	100 %	47.120,74	100 %

*Durch genauere Emissionsfaktoren (Herstellerangaben) haben sich die Emissionen der eingekauften Räder im Vergleich zur Klimabilanz 2023 deutlich erhöht.

Klimabilanz 2025 für die JobRad GmbH und die JobRad Leasing GmbH

	Emissionsquellen	JobRad GmbH		JobRad Leasing GmbH	
		in Tonnen CO ₂ e	Anteil	in Tonnen CO ₂ e	Anteil
Scope 1	Verbrennung in Unternehmenseinrichtungen	67,82	0,1 %	9,57	0,0 %
	Verbrennung Fahrzeuge	78,24	0,1 %	0,00	0,0 %
	Prozessemissionen	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	Flüchtige Emissionen	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
Scope 2	Einkauf von Elektrizität (marktbasiert)	52,94	0,0 %	0,00	0,0 %
	Einkauf von Dampf	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	Einkauf von Wärme	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	Einkauf von Kühlung	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
Scope 3	1 – Eingekaufte Waren und Dienstleistungen*	88.744,46	76,4 %	951,16	2,0 %
	2 – Kapitalgüter*	251,70	0,2 %	36.117,93	75,3 %
	3 – Energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten	84,46	0,1 %	4,54	0,0 %
	4 – Vorgelagerter Transport und Distribution	287,92	0,2 %	0,00	0,0 %
	5 – Abfall	2,09	0,0 %	0,37	0,0 %
	6 – Geschäftsreisen	47,21	0,0 %	7,20	0,0 %
	7 – Pendeln	219,11	0,2 %	41,39	0,1 %
	8 – Angemietete oder geleaste Sachanlagen	97,87	0,1 %	0,00	0,0 %
	9 – Nachgelagerter Transport und Distribution	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	10 – Verarbeitung verkaufter Produkte	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	11 – Gebrauch/Nutzung verkaufter Produkte	23.588,29	20,3 %	9.747,64	20,3 %
	12 – End-of-Life Behandlung verkaufter Produkte	2.694,78	2,3 %	1.113,59	2,3 %
	13 – Vermietete oder verleaste Sachanlagen	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	14 – Franchise	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	15 – Investitionen	0,00	0,0 %	0,00	0,0 %
	Gesamt	116.216,88	100 %	47.993,40	100 %

*Durch genauere Emissionsfaktoren (Herstellerangaben) haben sich die Emissionen der eingekauften Räder im Vergleich zur Klimabilanz 2023 deutlich erhöht.

Unsere Umweltkennzahlen

JobRad Holding SE & JobRad® Deutschland

Energieverbrauch

	Einheit	2024	2025
Gas	MWh	259,75	393,72
Strom	MWh	911,66	835,93
Gesamtenergieverbrauch	MWh	1171,40	1229,65

Flächenverbrauch

Gesamter Flächenverbrauch	m ²	8.328	8.328
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	8.328	8.328
Gesamte naturnahe Fläche auf dem Gelände des Standorts	m ²	0	0
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m ²	0	0

Wasserkennzahlen

Gesamtwasserentnahme	m ³	4.374	4.506
Davon in Wasserstressgebieten	m ³	0	0

Abfallaufkommen

Papier	kg	86	86
Organisch	kg	94	94
Kunststoff	kg	2.340	2.340
Gesamt	kg	2.519	2.519
Davon gefährlich	kg	0	0

Treibhausgasintensität*

JobRad GmbH	t CO ₂ e/Mitarbeitenden	145,06	134,98
JobRad Leasing GmbH	t CO ₂ e/Mitarbeitenden	323,16	298,10

*Die Intensitätsquotienten wurden anhand der absoluten Beschäftigtenzahlen (Headcount) berechnet.

Von Aufbau bis Zustandscheck:

WUNDERFiX bietet digitalen Service für Fahrräder und E-Bikes

Das Fahrrad bequem selbst zu Hause reparieren – und dabei per Videocall professionelle Unterstützung erhalten? Mit dieser Idee wurde WUNDERFiX im Jahr 2024 ins Leben gerufen.

**EUROBIKE
Award 2024**

in der Kategorie
„Digitale Lösungen“

Das Start-up ist die erste Ausgründung aus der Startrampe, dem Venture Studio der JobRad® Gruppe, und bietet inzwischen vollumfängliche Remote-Services rund um Aufbau, Reparatur und Zustandscheck von Fahrrädern und E-Bikes an. ►



”



Eine schlechte Reparaturinfrastruktur sollte Menschen nicht vom Radfahren abhalten. Mit WUNDERFiX optimieren wir Support-Prozesse und ermöglichen effizienten, ortsunabhängigen und kundenzentrierten Fahrradservice.

Alexandra Lüke, CEO von WUNDERFiX

Angeleitet von geschulten Mechaniker:innen im Videocall führen Nutzer:innen von WUNDERFiX Diagnosen, Reparaturen und Wartungen selbst durch. Die Basis bildet eine selbst entwickelte digitale Plattform, die dank Chat- und Videocall-Funktionen, Vorab-Fragebögen und einem Ticketsystem den Fahrradfahrer:innen die Service Journey erleichtert. Wo nötig, koordiniert WUNDERFiX zusätzlich die Weiterleitung in eine lokale Fachwerkstatt samt Ersatzteilversand. Für Fahrradhändler, e-Commerce- und Refurbished-Plattformen sowie Versicherungen bietet WUNDERFiX transparente datenbasierte Insights in Support- und Ticket-Prozesse.

Reparaturhilfe für alle – schnell, intuitiv, digital

In der Hochsaison, die oft mit langen Service-Wartezeiten verbunden ist, bietet WUNDERFiX Remote Videosupport binnen wenigen Werktagen an und leitet – falls nötig – schnell an Werkstätten in der Nähe der Kund:innen weiter. Speziell für Direktversender:innen, deren Räder aus dem Versandkarton selbst aufgebaut werden müssen und die im Reparaturfall von lokalen Werkstätten häufig nicht angenommen werden, schafft WUNDERFiX eine verlässliche und zeitsparende Lösung.

WUNDERFiX

Fakten kompakt

Gründung: 2024

Geschäftsfeld: digitale Repair-Service-Lösungen für Fahrräder, E-Bikes und S-Pedelecs

Leistungen: Remote-Support per Videocall bei Aufbau, Reparatur und Zustandscheck von Fahrrädern, digitale Serviceplattform für Fahrradversender, Refurbisher und Versicherungen

Mitarbeitende: 15 Vollzeitmitarbeitende, 6 Werkstudent:innen

Vision: Kein Fahrrad oder E-Bike soll ungenutzt verstauben, nur weil Servicehürden vom Radfahren abhalten – der digitale Bike Service von WUNDERFiX schließt diese Lücke.

Für diese digitale Innovation wurde das Start-Up 2024 mit dem EUROBIKE Award in der Kategorie „Digitale Lösungen“ ausgezeichnet. Parallel dazu wird die Plattform fortlaufend optimiert, um den Remote Service noch intuitiver, schneller und besser skalierbar zu machen – mit dem Ziel einer nahtlosen Customer Journey für alle Beteiligten in der Fahrrad-industrie.

Mobilität im Alltag

Betriebliche Mobilität ist für uns mehr als ein Angebot – sie prägt unseren Alltag.

**135 Euro
Budget für
nachhaltigere
Mobilität**

Für viele Mitarbeitende ist das Fahrrad selbstverständlicher Teil des Wegs zum Campus und Ausdruck einer Mobilität, die Bewegung, Begegnung und Lebensfreude verbindet. Als Anbieterin radzentrierter Mobilitätslösungen vermitteln wir diese Haltung nicht nur, sondern leben und fördern sie konkret durch unterschiedliche Maßnahmen.

Mobilitätsbudget

Seit Ende 2023 stellen wir unseren Mitarbeitenden ein Mobilitätsbudget in Höhe von 135 Euro zur Verfügung, unabhängig von Arbeitszeit oder Gehaltsniveau. Das Budget kann flexibel für unterschiedliche Mobilitätsangebote genutzt werden – vom JobRad® Fahrrad über Fahrradservice und -reparatur bis hin zu ÖPNV-Tickets oder Sharing-Angeboten.

Nicht genutzte Beträge lassen sich über das Jahr hinweg ansparen. Die Nutzung erfolgt einfach

über eine App innerhalb der JobRad® Gruppe. Die bisherigen Erfahrungen zeigen ein klares Bild: Fahrradangebote werden besonders häufig genutzt und spielen im Alltag vieler Mitarbeitenden eine zentrale Rolle. Gleichzeitig gewinnen ergänzende Angebote wie Sharing-Modelle sowie Service- und Reparaturleistungen zunehmend an Bedeutung. Für uns liefert das wertvolle Einblicke in die tatsächliche Nutzung von Mobilität im Alltag. Auf dieser Grundlage passen wir unser Angebot gezielt an die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden an.

Neue Dienstwagenrichtlinie

Auch im Bereich der dienstlichen Mobilität entwickeln wir unsere Angebote und Richtlinien kontinuierlich weiter. Ein Dienstwagen ist bei JobRad® kein Standardbestandteil von Führungspositionen. Auch im Topmanagement werden keine Dienstwagen genutzt. Ein Anspruch ergibt sich ausschließlich aus dem An-

forderungsprofil der jeweiligen Rolle, beispielsweise im Vertriebs- und Fachhandels-Außendienst.

Im Jahr 2023 haben wir unsere Dienstwagenrichtlinie überarbeitet und zum 01.02.2024 angepasst. Seitdem ist die Fahrzeugauswahl bewusst eingeschränkt, um die Emissionen insgesamt zu reduzieren. Im März 2025 sind wir einen weiteren Schritt gegangen: Bei Neubestellungen für berechnete Gruppen sind ausschließlich E-Fahrzeuge auswählbar. Damit richten wir unsere interne Mobilität konsequent auf klimafreundlichere Lösungen aus.

Radler:in im Fokus

Die Förderung der Fahrradmobilität ist bei JobRad® fest im Arbeitsalltag verankert. Dafür wurden wir vom ADFC mehrfach als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ in Gold ausgezeichnet. Ein zentraler Baustein hierfür ist der JobRad® Campus in Frei- ►

~60 % der JobRad® Mitarbeitenden nutzen das Fahrrad als zentrales Verkehrsmittel im Alltag

~80 % der JobRad® Mitarbeitenden nutzen emissionsarme Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeit

burg, der gezielt auf die Bedürfnisse von Fahrrad-fahrenden ausgerichtet ist. Mehrere Fahrradkeller mit über 400 Stellplätzen sowie Lademöglichkeiten für E-Bikes bieten ausreichend Kapazitäten. Ergänzt wird das Angebot durch Ablageflächen für Helme und Gepäck, Trocknungsmöglichkeiten für Regenkleidung sowie Duschen, Umkleiden und einen Handtuchservice. Mit Brody Bikeservice ist zudem eine Fahrradwerkstatt direkt auf dem Campus vertreten – Mitarbeitende können dort Serviceleistungen zu vergünstigten Konditionen unkompliziert in Anspruch nehmen.

Neben der Infrastruktur setzen wir auf aktive Angebote. Seit mehreren Jahren nehmen wir an der Aktion Stadtradeln in Freiburg teil. Für jeden geradelten Kilometer unserer Mitarbeitenden spenden wir einen finanziellen Beitrag an gemeinnützige

Organisationen. So wird individuelles Engagement in eine gemeinsame Wirkung überführt. Darüber hinaus unterstützen wir verschiedene sportliche Aktivitäten in der Region und bezuschussen die Teilnahme unserer Mitarbeitenden. Ergänzt wird dies durch regelmäßige gemeinsame Formate, beispielsweise offene Feierabendrunden mit dem Fahrrad.

Pendeln bei JobRad®

Um ein besseres Verständnis für das Pendelverhalten unserer Mitarbeitenden zu gewinnen, haben wir im Jahr 2024 in Zusammenarbeit mit GLS Mobility eine interne Pendelumfrage durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen ein klares Bild: Ein Großteil unserer Mitarbeitenden nutzt emissionsarme Verkehrsmittel für den Arbeitsweg. Für ca. 60 Prozent der Mitarbeitenden ist das Fahrrad das zentrale Verkehrsmittel

im Alltag und prägt das Mobilitätsverhalten deutlich stärker als im bundesweiten Durchschnitt. Knapp 80 Prozent der Mitarbeitenden nutzen ein emissionsarmes Verkehrsmittel wie das Fahrrad, den ÖPNV oder gehen zu Fuß. Im Vergleich zur vorherigen JobRad® internen Pendelumfrage zeigt sich eine positive Entwicklung: Der Nutzungsanteil emissionsarmer Verkehrsmittel ist weiter gestiegen, was vermutlich auf das eingeführte Mobilitätsbudget und die damit verbundene Förderung emissionsarmer Verkehrsmittel zurückzuführen ist.

Die Ergebnisse sind jedoch nur eingeschränkt mit der vorherigen Pendelumfrage vergleichbar, da der Fragebogen teilweise angepasst wurde. Für das Jahr 2026 planen wir eine erneute Analyse des Pendelverhaltens, um Entwicklungen fundiert nachzuvollziehen und zu bewerten. ●

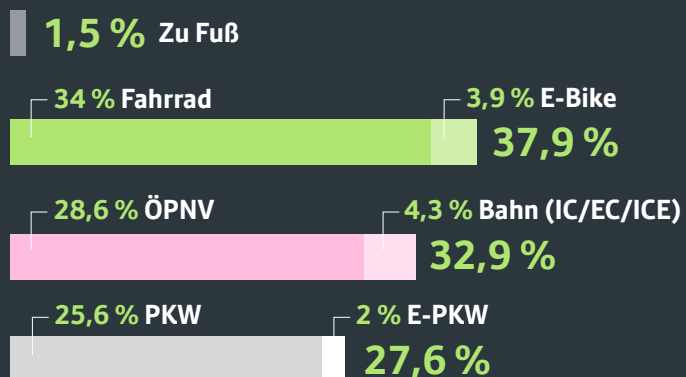
Pendelumfrage 2024

Grundlage für die Auswertung ist neben den insgesamt zurückgelegten Kilometern der sogenannte Modal Split. Er zeigt, wie sich die genutzten Verkehrsmittel im Arbeitsalltag verteilen. Dabei

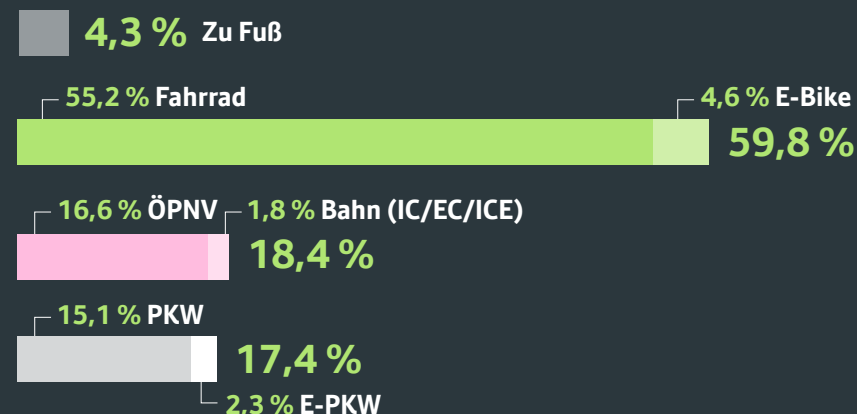
berücksichtigen wir unterschiedliche Perspektiven: zum einen die Nutzung auf Ebene der Personen, zum anderen die tatsächlich zurückgelegten Kilometer. So entsteht ein differenziertes Bild des

Pendelverhaltens. Einbezogen werden die regelmäßigen Arbeitswege unter der Woche. Pendelstrecken im Zusammenhang mit einem zweiten Wohnsitz bleiben unberücksichtigt.

2024 wurden insgesamt **2.604.434 Kilometer** zurückgelegt, davon:

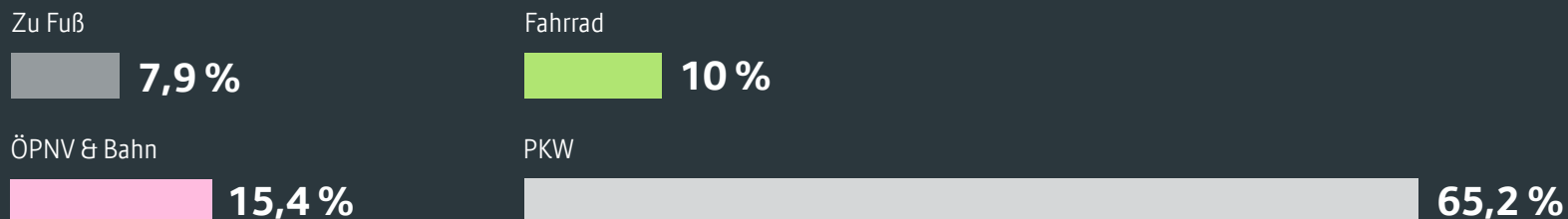


2024 wurden für den Arbeitsweg folgende **Verkehrsmittel** genutzt (nach Personen)



Durchschnittswerte zur Nutzung des Hauptverkehrsmittels auf dem Arbeitsweg in Deutschland in 2024*

(Hauptverkehrsmittel = Verkehrsmittel mit dem die meisten Kilometer zurückgelegt werden):



*Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Tabellen/pendler1.html>

Ein Dienstrad von JobRad® ist mehr als nur ein Produkt – es vermittelt ein echtes Lebensgefühl! Radfahren ist emotional, meist glücklich, manchmal frustrierend, aber immer gibt es etwas zu erzählen. Niemand weiß das besser als unsere Mitarbeitenden, die ihre ganz eigenen Geschichten mit dem Fahrrad schreiben. Fünf dieser „JobRad® Geschichten“ wollen wir in diesem Bericht erzählen, eine pro Kapitel.

Mit Kindern, Esel und Rädern unterwegs

Nadine

Team People &
Organisation
Development



Was Reisen mit Kindern und Rädern angeht, haben wir inzwischen rund 13 Jahre Erfahrung. Unsere große Tochter war bei ihrer ersten „Rad Zelt alles dabei Tour“ etwa acht Monate alt, in der ersten Nacht lag Schnee auf dem Zelt. Drei Jahre später kam die kleine Schwester dazu, und seitdem sind wir eigentlich jedes Jahr per Rad unterwegs: oft direkt ab Freiburg, nach Frankreich, Österreich, Dänemark, Holland, Luxemburg oder einfach quer durch Deutschland.

”

Also ging es erst per Flixbus von Freiburg nach Lyon. Schon deshalb aufregend, weil es offiziell nur drei Fahrradplätze gibt.

Unsere vielleicht spannendste Radreise startete im Sommer 2024 nach Frankreich, um „Upio“, den Esel zu besuchen, den wir einige Jahre zuvor auf einer anderen Radtour kennengelernt hatten. Also ging es erst per Flixbus von Freiburg nach Lyon. Schon deshalb aufregend, weil es offiziell nur drei Fahrradplätze gibt. Das kleinere Kinderrad kam kurzerhand in ein altes Laken gewickelt als Sperrgepäck mit.

Von Lyon radelten wir dann, teils auf wunderschönen ehemaligen Bahntrassen, die zu Radwegen umgebaut wurden, mehrere Tage durchs Massif Central. Dort tauschten wir die Drahtesel gegen

„Upio“ und wanderten vier Tage mit ihm durch die Cevennen. Während wir sonst alles selbst schleppten, trug jetzt der Esel Zelt, Kocher und Kladderadatsch - und die Kinder die gute Laune. Einen Abend haben wir auf einem kleinen Zeltplatz übernachtet, Preis für mitgebrachtes Haustier: 1,40 Euro. Dann wieder zurück aufs Rad, mit ordentlich Gefälle ins Rhône-tal, per Zug nach Lyon und über Nacht mit dem Flixbus zurück nach Freiburg.

Und unser Plan für die kommenden Ferien? „Upio, wir kommen wieder angeradelt, hurra“

Preisgekrönte Spendenmaßnahme mit echtem Mehrwert

Im Rahmen der Aktion „Fahrrad-Fan-Zahl“ beim SC Freiburg spendet JobRad® für jede mit dem Fahrrad zu einem Heimspiel angereiste Person einen Euro an gemeinnützige Organisationen.



Damit erzielen wir im besten Fall eine doppelt positive Wirkung – für das Klima und für die Gesellschaft. Denn wir ermutigen Fans, mit dem Fahrrad oder E-Bike zum Heimspiel anzureisen und dafür das Auto stehen zu lassen und unterstützen gemeinnützige Aktionen in ihrer wichtigen Arbeit, beispielsweise in den Bereichen Kultur, Soziales oder Sport. Die Organisationen werden vorab von einem internen Fachgremium auf Basis unserer Spendenstrategie ausgewählt und informiert. Die gute Nachricht: Im Berichtszeitraum stieg die Zahl der radelnden Fans kontinuierlich an. Und seit Aktionsstart im März 2023 wurden bis Ende 2025 insgesamt schon mehr als 250.000 Euro erradelt.

Gesellschaftliches Engagement

„Die Fahrrad-Fan-Zahl zeigt, wie einfach gesellschaftliches Engagement entstehen kann – viele kleine Beiträge, die zusammen richtig viel bewegen. Die Spende hilft uns, Organisationen zu stärken, die über Sport Teilhabe ermöglichen und demokratische Kompetenzen vermitteln.“



Jens Dreesen
Geschäftsführender
Vorstand Sport for
Development (S4D)
Netzwerk Deutschland e.V.



Birte Boxler
Leiterin Tier-
Natur-Erlebnispark
Mundenhof

Mobil im Arbeitsalltag

„Kamele, Lamas, Rinder und viele weitere Tiere gehören bereits zum Mundenhof. Mit der Fahrrad-Fan-Zahl Spende konnten wir jetzt auch noch ein paar Drahtesel dazu holen und unsere Dienstradflotte erweitern. Die neuen Räder erleichtern uns den Arbeitsalltag erheblich und unterstützen uns bei der klimabewussten Fortbewegung auf unserem Gelände. Danke für dieses tolle unterstützende Projekt!“

Für die Fahrrad-Fan-Zahl wurde JobRad® bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

2024 belegte die Fahrrad-Fan-Zahl als innovative Sport-Marketingmaßnahme den 2. Platz beim Award für Nachhaltigkeit im Sport in der Kategorie „Unternehmen“ bei der SPOBIS, Europas größter Sportbusiness-Konferenz. 2025 folgte dann der Deutsche Preis für Unternehmensengagement. Für die Spendenaktion erhielt JobRad® den Preis in der Kategorie Klima und Umwelt. „Die Fahrrad-Fan-Zahl hat Modellcharakter

und ist über den Fußball hinaus auf eine Vielzahl von Veranstaltungsformaten übertragbar – und absolut nachahmenswert“, so JobRad® Gründer Ulrich Prediger.

Das wichtigste Element der Fahrrad-Fan-Zahl ist aber die Wirkung, die die finanzielle Unterstützung bei den ausgewählten Organisationen erzielt. Wir freuen uns, ihre großartige Arbeit durch diese Aktion unterstützen zu können.

**250.000 €
wurden bereits
erradelt**



**Dr. Jirka
Schwarzkopf**
Vorstand Schopf2
der Kreativpioniere
Freiburg / Schildacker
e.V.

Kreativpioniere honoriert

„Die Fahrrad-Fan-Zahl passt perfekt zur Stadt Freiburg und dem SC Freiburg. Als Dauerkarteneinhaber habe ich immer wieder die bespendeten Organisationen gesehen. Jetzt haben wir selbst davon profitiert und können mehr bei uns auftretenden Künstler:innen ihr wohlverdientes Honorar übergeben.“



Iva Kraus
Freiburger Initiative
gegen Arbeitslosigkeit
e.V. (friga)

Modernisierung gestartet

„Die Fahrrad-Fan-Zahl war für uns eine großartige Möglichkeit, auf unsere Beratungsarbeit und auf die Situation von Menschen aufmerksam zu machen, die von Armut betroffen sind. Dank der Spende können wir nun unsere Webseite sowie die technische Ausstattung modernisieren und werden somit den Anforderungen der zunehmenden Digitalisierung der Behörden gerecht, um Ratsuchende weiterhin kompetent bei Online-Anträgen zu unterstützen.“

So funktioniert die Fahrrad-Fan-Zahl

- Fan kommt mit dem Fahrrad zum Europa-Park Stadion.
- JobRad® zählt nach Anpfiff jedes einzelne Rad rund ums Stadion. Wirklich? Ja! Jedes einzelne Rad wird händisch gezählt. Das übernehmen vier fleißige Helfer:innen mit Klickern oder App. So können wir sicher sein, dass wirklich jedes Rad, das es bis zum Stadion geschafft hat, in die Fahrrad-Fan-Zahl einfließt.
- Die Stadionsprecherin verkündet in der 2. Halbzeit die Fahrrad-Fan-Zahl und die Organisation, an die der Betrag gespendet wird.
- JobRad® spendet für jedes Rad einen Euro an gemeinnützige Organisationen.

Ziele und Maßnahmen für das Themenfeld Umwelt & Klima

Woran wir gearbeitet haben

Im Handlungsfeld Umwelt & Klima haben wir eine neue Umweltrichtlinie eingeführt und unsere nachhaltige betriebliche Mobilität insbesondere durch das Mobilitätsbudget sowie die schrittweise Umstellung auf E-Fahrzeuge weiter gestärkt. Außerdem wurde eine Analyse der aus der Mediaplanung entstehenden Emissionen vorgenommen und daraus abgeleitete Reduktions-Maßnahmen umgesetzt. Eine Dienstreiserichtlinie sowie neue Mobilitätsoptionen für den Außendienst sind in Absprache mit dem Betriebsrat und weiter in Bearbeitung.

Woran wir weiter arbeiten werden

Wesentliches Thema	Zielbild 2027	Ziel bis Q1 2027
Mit Wirkung handeln	Durch die Bündelung der wesentlichsten Anstrengungen im betrieblichen Umweltschutz in einem übergeordneten Umweltmanagementsystem ist ein Asset geschaffen.	Die JobRad GmbH verfügt über ein zertifiziertes Umwelt-Managementsystem gemäß den internationalen Normen ISO 14001.
		JobRad® Deutschland hat einen Climate Action Plan mit Klimazielen und Maßnahmen verabschiedet und setzt diesen konsequent um.
Mobilität im Alltag	JobRad® Deutschland erfüllt ihren Anspruch, selbst Vorbild in der betrieblichen Mobilität zu sein, zu 100 Prozent aus.	JobRad® Deutschland führt ein Update der internen Pendelumfrage durch und leitet daraus gezielt Maßnahmen ab, um die nachhaltige Mobilität der Mitarbeitenden zu steigern.

Miteinander gestalten.

In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über:

- unsere Mitarbeitenden
- unser Engagement für Demokratie und Gesellschaft
- Spenden und Ehrenamt



Gemeinsam Verantwortung tragen

Menschen sind die Grundlage unserer Entwicklung –
im Unternehmen und darüber hinaus.

Unser Anspruch ist es, die passenden Menschen für JobRad® zu gewinnen, sie von Anfang an einzubinden und langfristig in ihrer Entwicklung zu begleiten. Dafür schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das sinnstiftende Aufgaben, gute Zusammenarbeit und verlässliche Rahmenbedingungen verbindet.

Zum Ende des Berichtszeitraums arbeiteten in den drei Gesellschaften insgesamt über 1.000 Mitarbeitende. Die Arbeitsverhältnisse basieren auf in Deutschland geschlossenen Verträgen und sind überwiegend langfristig angelegt. Selbstständige, die ausschließlich für JobRad® tätig sind, sowie Zeitarbeitskräfte setzen wir nicht ein. Auch die Geschlechterverteilung zeigt ein ausgewogenes Bild.

Langfristige Zusammenarbeit und verlässliche Strukturen sind zentrale Bestandteile unserer

Unternehmenskultur. Auch während der Ende 2025 angekündigten und im Frühjahr 2026 umgesetzten Transformation der JobRad GmbH war es unser Anspruch, notwendige Veränderungen verantwortungsvoll und transparent zu gestalten. Die Anpassungen dienten dazu, das Unternehmen strategisch zu fokussieren und zukunftsfähig aufzustellen.

Verantwortung endet für uns nicht an den Unternehmensgrenzen. Auch in gesellschaftlich herausfordernden Zeiten stehen wir für Themen wie Vielfalt, Chancengleichheit und demokratische Werte ein. Trotz wirtschaftlich herausfordernden Rahmenbedingungen führen wir unser Gemeinschaftsprogramm fort und unterstützen ausgewählte Initiativen und Organisationen in ihrem gesellschaftlichen Engagement.



Unsere HR-Kennzahlen

JobRad GmbH

			2024	2025		
			absolut	prozentual	absolut	prozentual
gesamt	FTE pro Kopf		754,88 843		771,98 861	
Geschlechter- verteilung (FTE)	weiblich		344,32	45,60 %	337,05	43,70 %
	männlich		410,56	54,40 %	433,43	56,10 %
	divers		0,00	0,00 %	0,80	0,10 %
	keine Angabe		0,00	0,00 %	0,70	0,10 %
Befristung (FTE)	unbefristet		726,52	96,20 %	732,43	94,90 %
	befristet		28,36	3,80 %	39,55	5,10 %
Fluktuation	gesamt			7,95 %		12,93 %
Elternzeit (pro Kopf)	Anzahl der Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	weiblich	48	5,70 %	58	6,70 %
		männlich	28	3,30 %	44	5,10 %
	Anzahl der Beschäftigten, die nach Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	weiblich	20	2,40 %	18	2,10 %
		männlich	26	3,10 %	40	4,60 %

Hinweis: Alle Arbeitsverhältnisse (einschließlich Geschäftsführende, Auszubildende, Werkstudent:innen, duale Student:innen sowie Praktikant:innen, inklusive passive) in FTE. Dies ist eine abweichende Darstellung zum Lagebericht. Zeitpunkt Dezember des entsprechenden Jahres.

Unsere HR-Kennzahlen

JobRad Leasing GmbH

			2024	2025		
			absolut	prozentual	absolut	prozentual
gesamt	FTE pro Kopf		132,07 146		146,28 161	
Geschlechter- verteilung (FTE)	weiblich		71,11	53,80 %	81,48	55,70 %
	männlich		60,96	46,20 %	64,80	44,30 %
	divers		0,00	0,00 %	0,00	0,00 %
	keine Angabe		0,00	0,00 %	0,00	0,00 %
Befristung (FTE)	unbefristet		127,07	96,20 %	140,28	95,90 %
	befristet		5,00	3,80 %	6,00	4,10 %
Fluktuation	gesamt			8,79 %		10,62 %
Elternzeit (pro Kopf)	Anzahl der Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	weiblich	8	5,50 %	7	4,30 %
		männlich	5	3,40 %	7	4,30 %
	Anzahl der Beschäftigten, die nach Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	weiblich	4	2,70 %	3	1,90 %
		männlich	4	2,70 %	7	4,30 %

Hinweis: Alle Arbeitsverhältnisse (einschließlich Geschäftsführende, Auszubildende, Werkstudent:innen, duale Student:innen sowie Praktikant:innen, inklusive passive) in FTE. Dies ist eine abweichende Darstellung zum Lagebericht.
Zeitpunkt Dezember des entsprechenden Jahres.

Unsere HR-Kennzahlen

JobRad Holding SE

		2024		2025		
		absolut	prozentual	absolut	prozentual	
gesamt	FTE pro Kopf	30,78 35		34,50 38		
Geschlechter- verteilung (FTE)	weiblich	9,90	32,20 %	12,70	36,80 %	
	männlich	20,88	67,80 %	21,80	63,20 %	
	divers	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	
	keine Angabe	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	
Befristung (FTE)	unbefristet	29,78	96,80 %	33,50	97,10 %	
	befristet	1,00	3,20 %	1,00	2,90 %	
Elternzeit (pro Kopf)	Anzahl der Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	weiblich	3	8,60 %	2	5,30 %
		männlich	0	0,00 %	1	2,60 %
	Anzahl der Beschäftigten, die nach Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	weiblich	2	5,70 %	0	0,00 %
		männlich	0	0,00 %	1	2,60 %

Hinweis: Alle Arbeitsverhältnisse (einschließlich Geschäftsführende, Auszubildende, Werkstudent:innen, duale Student:innen sowie Praktikant:innen, inklusive passive) in FTE. Dies ist eine abweichende Darstellung zum Lagebericht. Zeitpunkt Dezember des entsprechenden Jahres.

Unsere HR-Kennzahlen

Gesamt für alle drei Gesellschaften

			2024	2025		
			absolut	prozentual	absolut	prozentual
gesamt	FTE pro Kopf		917,73 1.024		952,76 1.060	
Geschlechter- verteilung (FTE)	weiblich		425,33	46,30 %	431,23	45,30 %
	männlich		492,40	53,70 %	520,03	54,60 %
	divers		0,00	0,00 %	0,80	0,10 %
	keine Angabe		0,00	0,00 %	0,70	0,10 %
Befristung (FTE)	unbefristet		883,37	96,30 %	906,21	95,10 %
	befristet		34,36	3,70 %	46,55	4,90 %
Elternzeit (pro Kopf)	Anzahl der Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	weiblich	59	5,80 %	67	6,30 %
		männlich	33	3,20 %	52	4,90 %
	Anzahl der Beschäftigten, die nach Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	weiblich	26	2,50 %	21	2,00 %
		männlich	30	2,90 %	48	4,50 %

Hinweis: Alle Arbeitsverhältnisse (einschließlich Geschäftsführende, Auszubildende, Werkstudent:innen, duale Student:innen sowie Praktikant:innen, inklusive passive) in FTE. Dies ist eine abweichende Darstellung zum Lagebericht. Zeitpunkt Dezember des entsprechenden Jahres.

Entwicklung fördern

Die Förderung unserer Mitarbeitenden hat bei JobRad® einen hohen Stellenwert. Wir möchten Menschen für JobRad® gewinnen und sie auf ihrem weiteren Entwicklungsweg langfristig begleiten.

Neue Mitarbeitende werden von Beginn an strukturiert eingearbeitet und durch Führungskräfte sowie Mentor:innen begleitet. Auch Auszubildende und dual Studierende erhalten umfassende Betreuung, um ihnen einen guten Start sowie eine erfolgreiche Ausbildung zu ermöglichen.

Ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung unserer Lern- und Entwicklungsangebote war die Einführung eines Lernmanagementsystems im September 2024. Dadurch steuern wir Weiterbildungsangebote strukturierter und erfassen Teilnahme sowie Umfang von Schulungen systematisch. Im Jahr 2024 wurden in allen drei Gesellschaften durchschnittlich fünf Stunden pro Mitarbeitenden in Aus- und Weiterbildung investiert. Im Jahr 2025 lag der Wert bei durchschnittlich neun Stunden pro Mitarbeitenden. Ein weiterer zentraler Bestandteil der Mitarbeitendenentwicklung sind regelmäßige Feedbackgespräche

mit den Führungskräften. Sie fördern den Austausch und unterstützen individuelle Entwicklungsschritte. Darüber hinaus setzen wir auf eine Kombination aus internen und externen Lernformaten. Neben bedarfsorientierten Workshops stehen unseren Mitarbeitenden auch Budgets für externe Weiterbildungen und Coachings zur Verfügung. So ermöglichen wir eine kontinuierliche fachliche und persönliche Weiterentwicklung – auch innerhalb der Unternehmensgruppe.

Für Führungskräfte besteht ein modular aufgebautes Entwicklungsprogramm, das Mentoring, Workshops und Austauschformate verbindet. Ziel ist es, Führungskompetenzen gezielt auszubauen und die Zusammenarbeit zu stärken. Gleichzeitig schaffen wir Rahmenbedingungen, die Lernen, Entwicklung und langfristige Perspektiven im Unternehmen unterstützen.



JobRad® diskutiert Mobilität der Zukunft

Wie sieht lebenswerte Mobilität in Zukunft aus – in Städten ebenso wie im ländlichen Raum? Mit dieser Frage beschäftigte sich ein Netzwerkabend von JobRad® und Rose Bikes im September 2025 in Köln. Rund 50 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Forschung kamen zusammen, um über die Herausforderungen moderner Mobilität und mögliche Lösungsansätze zu diskutieren.

Stadtgeograph und Zukunftsforscher Dr. Stefan Carsten zeigte in seiner Keynote auf, welche zentrale Rolle dem Fahrrad für die Transformation von Städten und Regionen zukommt. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie öffentlicher Raum künftig gestaltet werden muss, um Lebensqualität, Sicherheit und nachhaltige Mobilität miteinander zu verbinden. „Eine Stadt, in der ein Kind allein mit dem Fahrrad zum Eis essen fahren kann, ist eine Stadt, in der wir alle besser leben“, so Carsten. Die anschließende Podiumsdiskussion verdeutlichte, dass die Mobilitätswende nur ge-

meinschaftlich gelingen kann. Diskutiert wurden unter anderem die Bedeutung intermodaler Mobilitätskonzepte, die Rolle sicherer Infrastruktur für Rad- und Fußverkehr sowie die Verantwortung von Unternehmen bei der Gestaltung nachhaltiger Mobilitätsangebote. Hier spielt insbesondere das Potenzial von Dienstradleasing und E-Bikes eine wichtige Rolle, die Florian Baur, bis Juni 2026 CEO der JobRad GmbH, unterstrich: „Das E-Bike ist ein ‚Hidden Champion‘ der Alltagsmobilität – es ist flexibel, umweltfreundlich und ermöglicht mittlere Distanzen effizient und entspannt zurückzulegen. Mit Dienstradleasing machen wir dieses Potenzial zugänglich und leisten so unseren Beitrag zum Mobilitätswandel.“

Das Fazit des Abends: Mobilität ist längst mehr als reine Verkehrsplanung. Sie beeinflusst Lebensqualität, gesellschaftliche Teilhabe und Klimaschutz gleichermaßen – und wird damit zu einem zentralen Faktor für lebenswerte Städte und Regionen.



Drei schnelle Fragen an:

Dr. Stefan Carsten, Stadtgeograph und Zukunftsforscher

❶ Was ist der nächste Megatrend im Mobilitätsbereich?

Der Abschied vom Auto als Statussymbol und die Hinwendung zu Zugang, Zeit und Aufenthaltsqualität als den eigentlichen Mobilitätswerten des 21. Jahrhunderts.

❷ Was ist der größte Hebel für lebenswertere Städte?

Fläche umverteilen. Wer den öffentlichen Raum vom Auto zurückerobert, gewinnt nicht nur Platz, sondern Lebensqualität, Wohlstand, soziale Begegnung und Klimaresilienz auf einmal.

❸ Was ist Ihre Modellstadt für eine lebenswerte Zukunft?

Paris, weil der Umbau von einer industriellen zu einer wissensbasierten Mobilitäts- und Kulturlogik innerhalb von zehn Jahren realisiert wurde und die Ergebnisse unfassbar lebenswert sind.

Fair arbeiten

Gute Arbeitsbedingungen sind die Grundlage für Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden. Unser Anspruch ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das effizient funktioniert und gleichzeitig langfristig motiviert und unterstützt.

Das zeigt sich unter anderem durch eine faire und transparente Vergütung. Wir arbeiten mit einer strukturierten Vergütungssystematik mit klar definierten Kriterien und Gehaltsbändern. Alle Gehälter liegen über dem gesetzlichen Mindestlohn und basieren unabhängig von Tarifverträgen auf unternehmensinternen Regelungen. Seit 2024 ergänzen wir dieses System durch eine neue Erfolgsbeteiligung für alle Mitarbeitenden. Sie stärkt die Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg von JobRad® Deutschland und verbindet klare Zielwerte mit unserer Unternehmensstrategie sowie unserem geplanten Wachstum. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass die Vergütung wettbewerbsfähig bleibt.

Ergänzend bieten wir ein breites Leistungsspektrum, das unterschiedliche Lebenssituationen berücksichtigt. Dazu gehören unter anderem das

Mobilitätsbudget für die persönliche Mobilität, eine freiwillige betriebliche Altersvorsorge mit überdurchschnittlichem Arbeitgeberzuschuss sowie Unterstützungsangebote im Bereich Kinderbetreuung, beispielsweise Kita-Zuschüsse oder Belegplätze.

Flexible Arbeitsmodelle sind fester Bestandteil unserer Arbeitsbedingungen. Mobiles Arbeiten ist etabliert und wurde erweitert: Mitarbeitende können bis zu 20 Tage im Jahr aus ausgewählten Ländern innerhalb der Europäischen Union arbeiten. Ergänzt wird dies durch Angebote wie Sabbaticals, Bildungsurlaub sowie Gesundheitsleistungen, Vorsorgeuntersuchungen oder eine externe Mitarbeitendenberatung. Moderne Arbeitsplätze, regelmäßige Austauschformate und vielfältige Weiterbildungsangebote tragen zusätzlich zu einem attraktiven Arbeitsumfeld bei. ►

Mitarbeitende können bis zu 20 Tage im Jahr aus ausgewählten Ländern innerhalb der EU arbeiten.

Veranstaltungen auf Team-, Bereichs- und Unternehmensebene stärken den Zusammenhalt und fördern unsere Unternehmenskultur.

Mitbestimmung und Interessenvertretung sind bei JobRad® fest verankert. Der im Jahr 2022 gegründete Betriebsrat der JobRad GmbH und JobRad Leasing GmbH ist zentrale Anlaufstelle für die Interessen der Mitarbeitenden und begleitet die Einhaltung relevanter Regelungen. Ergänzend bestehen weitere Gremien wie eine Schwerbehindertenvertretung, eine:n Inklusionsbeauftragte:n, eine Beschwerdestelle für Themen rund um Aus-

grenzung und Diskriminierung sowie eine Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Verdachtsfälle oder Hinweise auf Fehlverhalten können über verschiedene Wege gemeldet werden, beispielsweise über die Ombudsstelle, zuständige Fachbereiche wie Compliance oder direkt an Führungskräfte und Geschäftsführung. Hinweise behandeln wir vertraulich. Festgestelltes Fehlverhalten sanktionieren wir konsequent und unabhängig von Position oder Funktion im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Im Jahr 2024 haben wir eine Arbeits- und Menschenrechtsrichtlinie etabliert. Sie beschreibt

unseren Anspruch an faire Arbeitsbedingungen und ein respektvolles Miteinander und adressiert zentrale Themen wie den Ausschluss von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel, den Schutz vor Diskriminierung sowie die Unfallverhütung. Im Berichtszeitraum wurden keine bestätigten Vorfälle im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Diskriminierung bekannt. ●



Mehr Infos zum Thema Arbeiten bei JobRad® finden sich auf unseren [Karriereseiten](#).

Beschäftigungsbedingungen bei JobRad®

- Ein modernes Arbeitsumfeld
- Eine transparente Vergütungssystematik mit einer fairen und am Unternehmenserfolg ausgerichteten Erfolgsbeteiligung
- Ein Mobilitätsbudget für die persönliche Mobilität
- Mobiles Arbeiten – bis zu 20 Tage im Jahr aus vordefinierten EU-Ländern
- Die Möglichkeit zum Bildungsurlaub
- Eine freiwillige betriebliche Altersvorsorge mit Arbeitgeberzuschuss
- Die Möglichkeit auf ein Sabbatical nach vier Jahren Betriebszugehörigkeit
- Ein Kita-Zuschuss und Kontingent an Belegplätzen in einer nahegelegenen Kita
- Ein Kontingent ermäßigter Kinderbetreuungsplätze für diverse Kinderferienprogramme
- Impfungen und medizinische Unterstützung in Form von z. B. Hautkrebsvorsorge oder einer externen Mitarbeitendenberatung
- Mitarbeitendengremien wie Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung oder Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Zahlreiche Events für Mitarbeitende auf Team-, Bereichs- und Unternehmensebene

Starke Stimmen für Demokratie:

Diskussionsabend auf dem JobRad® Campus

Als weltoffenes Unternehmen steht JobRad® für freiheitlich-demokratische Werte und fördert sie aktiv – in unserer Unternehmenskultur und in der Zusammenarbeit mit Partner:innen. Um zu diskutieren, wie genau Unternehmen ihrer politischen Verantwortung nachkommen und mit welchen konkreten Maßnahmen sich dies umsetzen lässt, lud JobRad® im Vorfeld der Bundestagswahl 2025 zu einem Diskussionsabend nach Freiburg ein.

Im Mittelpunkt der Diskussion zwischen Vertreter:innen der JobRad® Geschäftsführung, regionaler Wirtschaftsverbände und der Zivilgesellschaft standen Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der politischen Haltung von Unternehmen sowie der Rolle von Führungskräften in Zeiten zunehmender Polarisierung. Die Diskussion machte deutlich, dass die Demokratie im 21. Jahrhundert nicht als selbstverständlich wahrgenommen werden darf und es ein aktives Engagement unterschiedlicher gesellschaftlicher Akteur:innen – auch aus der Wirtschaft – erfordert, um sie zu stärken. Dabei wurde insbesondere die Bedeutung eines offenen Austauschs und kons-

truktiver Debatten hervorgehoben. Demokratie lebt von unterschiedlichen Perspektiven, gemeinsamer Verantwortung und der Bereitschaft, gesellschaftliche Herausforderungen im Dialog zu lösen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass Unternehmen durch ihre Kultur, klare Wertehaltung und gelebte Vielfalt einen wichtigen Beitrag für ein demokratisches Miteinander der Gesellschaft leisten können.

Auch das Publikum beteiligte sich aktiv an der Diskussion und brachte zahlreiche Fragen und Impulse ein. Trotz unterschiedlicher Sichtweisen bestand Einigkeit darüber, dass demokratische Grundwerte und der offene Dialog zentrale Grundlagen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein gutes Zusammenleben sind. Für uns bei JobRad® bedeutet das, den offenen Austausch zu gesellschaftlichen Themen zu fördern und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.



[Link zur Aufzeichnung:](#)
Starke Stimmen für die Demokratie





Vielfalt fördern

Vielfalt und ein diskriminierungsfreies Miteinander sind fest in unserem Leitbild verankert. Unterschiedliche Lebensentwürfe und flexible Arbeitsmodelle verstehen wir als selbstverständlichen Teil unserer Arbeitskultur.

Arbeiten und Führen in Teilzeit sind bei JobRad® fest etabliert und gelebte Praxis. Im Jahr 2024 waren in allen drei Organisationen insgesamt 135 Führungskräfte auf Bereichs- und Teamleitungsebene tätig, davon 24 in Teilzeit. Im Jahr 2025 stieg die Zahl auf 140 Führungskräfte, von denen 28 in Teilzeit arbeiteten.

Um Chancengleichheit zu gewährleisten, gestalten wir unsere Recruiting-Prozesse transparent und fair. Klare und objektive Funktionsbeschreibungen definieren die Anforderungen für jede Position. Wir führen regelmäßig Anti-Bias-Schulungen durch, um unbewusste Vorurteile zu reduzieren. Für Frauen in Führungspositionen bieten wir ein kollegiales Beratungsprogramm an. Alle Mitarbeitenden absolvieren jährlich eine Pflichtschulung zum Allgemeinen

Gleichbehandlungsgesetz und können zusätzlich an Schulungen zu „Diversity, Equity & Inclusion“ (DEI) teilnehmen. Mit der Einführung eines Leitfadens für gendergerechte Sprache im Jahr 2024 haben wir unser Engagement für eine respektvolle und inklusive Kommunikation weiter gestärkt. Seit 2025 steht an unserem Campus zudem ein Still- und Wickelraum zur Verfügung.

Für den Umgang mit Diskriminierungsfällen haben wir eine zentrale Beschwerdestelle eingerichtet, die sich an den Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes orientiert und als Anlaufstelle dient. Die Schwerbehindertenvertretung sowie die Inklusionsbeauftragten setzen sich gezielt für die Belange von Mitarbeitenden und Bewerber:innen mit Behinderungen ein.

Gehaltsunterschiede

In den beiden Berichtsjahren ist der ungewichtete Gender Pay Gap bei JobRad® gestiegen. Diese Entwicklung zeigt, dass trotz bereits umgesetzter Maßnahmen und erster Fortschritte weiterhin strukturelle Ungleichgewichte bestehen, insbesondere in der Verteilung der Geschlechter über die verschiedenen Gehaltsebenen. Wir nehmen diese Herausforderung ernst und arbeiten daran, gezielte Maßnahmen zur Förderung von Chancengleichheit sowie faire und transparente Vergütungsstrukturen umzusetzen.

Ziele bis 2027

Im April 2023 legte die JobRad GmbH erstmalig Zielgrößen im Hinblick auf die Geschlechterverteilung für die Besetzung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung fest, die bis Ende 2027 zu erreichen sind. Die Gesellschafter:innenversammlung der JobRad GmbH hat hierzu eine Zielgröße von einem Drittel für den Frauenanteil im Aufsichtsrat der JobRad GmbH festgelegt. Dieses Ziel wurde Ende 2025 mit einem Frauenanteil von 67 Prozent erreicht.

Gender Pay Gap (ungewichtet)		
	Dezember 2024	Dezember 2025
JobRad GmbH	16,4 %	21,6 %
JobRad Leasing GmbH	16,8 %	25,7 %
Aufgrund der geringen Mitarbeitenden-Zahl bei der JobRad Holding SE wird der Gender Pay Gap dort nicht berichtet.		

Darüber hinaus wurde für den Anteil an Frauen in der Geschäftsführung der JobRad GmbH ebenfalls eine Zielgröße von einem Drittel bis 2027 festgelegt. Nachdem die Quote Ende 2024 noch bei einem Drittel lag (Eine Frau, zwei Männer), wurde das Ziel Ende 2025 nach einer Neustrukturierung der Geschäftsführung mit einer Quote von 50 Prozent übertroffen (Eine Frau, ein Mann). Wird das gesamte C-Level in der JobRad GmbH betrachtet,

lag die Quote dort Ende 2025 sogar bei 57 Prozent (Vier Frauen, drei Männer). Das Leitungsorgan, also die höchste Entscheidungsinstanz der JobRad Leasing GmbH, war sowohl in 2024 wie in 2025 ausschließlich männlich besetzt (umfasst zwei Personen in der Geschäftsführung), ebenso wie bei der JobRad Holding SE (2024: Drei Männer; 2025: Ein Mann).

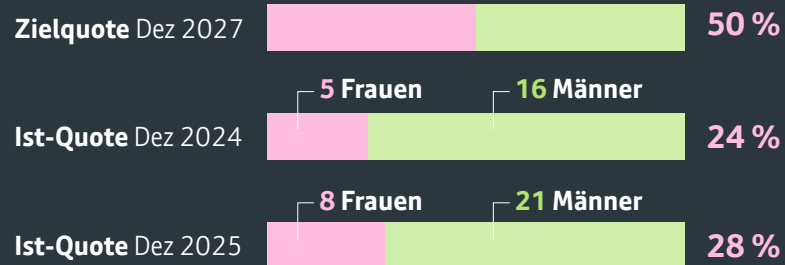
Ist- und Zielquoten Geschlechterverteilung in der Führungsebene

Die Ziele unterstreichen die Verpflichtung, Führungspositionen geschlechtergerechter zu besetzen. Sie wurden ebenso für die erste und zweite Führungsebene erstellt. Die erste Führungsebene

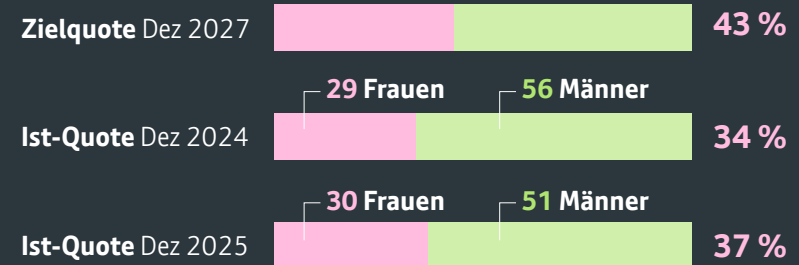
umfasst bei der JobRad® Deutschland Führungskräfte, die direkt an die Geschäftsführung berichten. Die zweite Führungsebene umfasst Führungskräfte, die an die erste Führungsebene berichten.

JobRad GmbH

Erste Führungsebene

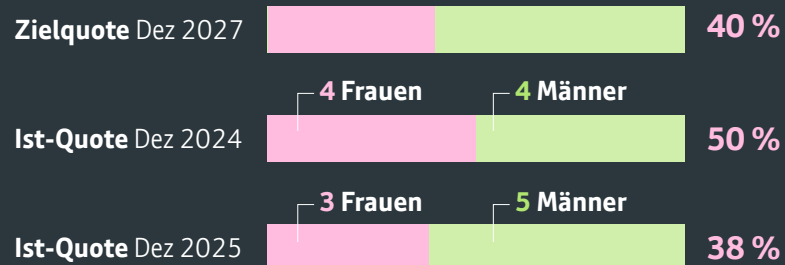


Zweite Führungsebene

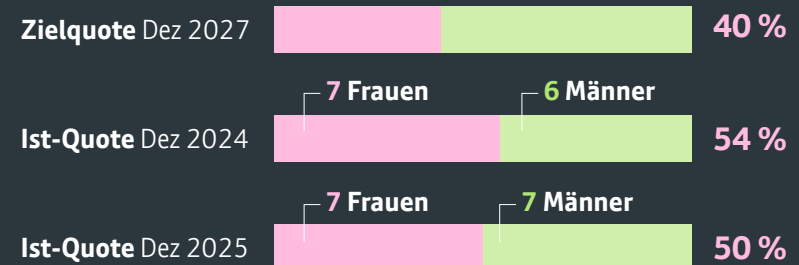


JobRad Leasing GmbH

Erste Führungsebene



Zweite Führungsebene



In der JobRad Holding SE erreichte der Frauenanteil im Dezember 2025 wie auch im vorherigen Jahr in der ersten Führungsebene 50 Prozent; eine zweite Führungsebene existiert hier nicht.

Gesund arbeiten

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden hat für uns hohe Priorität.

Dazu gehört insbesondere die Gestaltung der Arbeitsbedingungen am JobRad® Campus. Arbeitsplätze und Umfeld werden regelmäßig überprüft, um sichere und gesunde Rahmenbedingungen zu gewährleisten.

Eine entscheidende Maßnahme, um ein gesundes Arbeitsumfeld gewährleisten zu können, war die erneute Umfrage zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz. Nach einer ersten Befragung im Jahr 2021 haben wir im April 2024 ein weiteres Mal eine Mitarbeitendenbefragung auf Basis des Copenhagen Psychosocial Questionnaire (COP-SOQ) durchgeführt. Der Fragebogen ermöglicht eine strukturierte Einschätzung von Themen wie Arbeitszufriedenheit, Fairness und Belastungssituationen. Die Ergebnisse nutzen wir gezielt für die Weiterentwicklung unserer Strategie und Maßnahmen. Beispielsweise wurde auf Basis der Umfrage ein kontinuierliches Programm für Führungskräfte eingeführt, um die Kompetenzen in diesem Bereich gezielt zu stärken. Zudem stehen unseren Mitarbeitenden verschiedene Unterstützungsangebote

zur Verfügung. Dazu zählen eine externe Mitarbeitendenberatung für berufliche und persönliche Anliegen, Angebote zur Wiedereingliederung sowie Mediationsmöglichkeiten. Gesundheitsangebote wie Gripeschutzimpfungen, Hautkrebscreenings oder Kooperationen im Bereich Firmenfitness sind ebenfalls fester Bestandteil. Außerdem fördern wir Bewegung im Alltag, beispielsweise durch interne Sportangebote oder die Unterstützung bei der Teilnahme an Veranstaltungen.

Arbeitsunfälle

Im Jahr 2024 wurden in der JobRad GmbH insgesamt sechs Arbeitsunfälle verzeichnet, was einer Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle von 0,82 entspricht (Berechnung nach VSME B9 – 120: Anzahl der Arbeitsunfälle im Verhältnis zur Gesamtanzahl der geleisteten Arbeitsstunden multipliziert mit 200.000). In der JobRad Leasing GmbH und der JobRad Holding SE traten keine Arbeitsunfälle auf.

Im Jahr 2025 wurden in der JobRad GmbH zehn Arbeitsunfälle registriert (Quote: 1,37), in der JobRad Leasing GmbH ein Arbeitsunfall (Quote: 0,7), wäh-

rend in der JobRad Holding SE keine Arbeitsunfälle gemeldet wurden. Arbeitsbedingte Erkrankungen wurden im Berichtszeitraum nicht festgestellt. Todesfälle im Zusammenhang mit der Arbeit traten nicht auf.

Gesundheitsleistungen im Überblick

- **Etablierte Strukturen** im betrieblichen Gesundheitsmanagement
- **Regelmäßige Überprüfung** von Arbeitsplätzen und Arbeitsumfeld
- **Mitarbeitendenbefragung** zu psychischer Belastung (COPSOQ) in 2024
- **Kontinuierliche Qualifizierung** von Führungskräften im Umgang mit Belastungssituationen
- **Externe Mitarbeitendenberatung** sowie Angebote zur Wiedereingliederung und Mediation
- **Gesundheitsangebote** wie Gripeschutzimpfung, Hautkrebscreening und Firmenfitness
- **Förderung von Bewegung** durch interne Angebote und Sportveranstaltungen

Ein Dienstrad von JobRad® ist mehr als nur ein Produkt – es vermittelt ein echtes Lebensgefühl! Radfahren ist emotional, meist glücklich, manchmal frustrierend, aber immer gibt es etwas zu erzählen. Niemand weiß das besser als unsere Mitarbeitenden, die ihre ganz eigenen Geschichten mit dem Fahrrad schreiben. Fünf dieser „JobRad® Geschichten“ wollen wir in diesem Bericht erzählen, eine pro Kapitel.

Drei Jungs auf einem Longtail-Rad – ein SUV braucht niemand

Wenn wir mit unseren drei Kindern (1, 5 und 7) auf unserem Longtail-Rad unterwegs sind, bekommen wir viele positive Reaktionen: staunende Blicke oder kurze Gespräche an der roten Ampel. Die meisten Menschen freuen sich, wenn sie uns auf dem Rad sehen. Das macht wirklich gute Laune.

Wir verzichten bewusst auf ein Auto und erledigen mit dem Rad Kindertransport und Einkäufe. Viel nachhaltiger lässt sich unser Alltag kaum gestalten. Oft werde ich gefragt, ob das funktioniert. Für uns ist klar: Wer ein Longtail hat, braucht keinen SUV (Wir haben übrigens zwei Longtail-Räder, eines davon ist ein Dienstrad von JobRad®).

Und mein Tipp, für Menschen, die das auch probieren wollen? Einfach machen. Zu Beginn habe ich auch etwas gezweifelt, ob wir mit den Rädern auskommen. Was ist, wenn es regnet, oder wenn es kalt ist? Kann ich die Kinder trotzdem aufs Rad setzen und von A nach B bringen? Ja, klar. Das funktioniert. Bei Regen tragen die Kinder Regenhosen und Regenjacken, im Winter dicke Jacken und Handschuhe. Und ein bisschen Nässe oder Kälte stört die Kinder gar nicht. Im Gegenteil: Sie freuen sich sogar wenn wir durch die Pfützen fahren.

Cornelius

Assistent der
Geschäftsleitung,
JobRad Leasing
GmbH



Gesellschaftlich engagiert

Gesellschaftliches Engagement gehört für die Gründer:innen von JobRad® seit jeher zum unternehmerischen Selbstverständnis – auch über das Kerngeschäft hinaus.

In 2024
und 2025 wurden
mehr als
1,26 Mio. Euro
gespendet

Ein zentraler Bestandteil davon sind finanzielle Spenden für gemeinwohlorientierte Projekte und Initiativen. Trotz wirtschaftlich herausfordernder Rahmenbedingungen bleibt die Unterstützung gesellschaftlichen Engagements für uns relevant. In den beiden Berichtsjahren haben wir insgesamt mehr als 1,26 Mio. Euro gespendet.

In unserer Spendenstrategie verfolgen wir folgenden Ziele, die 2025 um zwei weitere Prioritäten ergänzt wurden:

Spendenprioritäten

Prio 1

Wir bringen Menschen aufs Rad und stärken den gesellschaftlichen und politischen Wert des Fahrrads und des Fahrradfahrens.

Prio 2

Wir sind ein Freiburger Unternehmen und setzen uns besonders für ein lebenswertes Umfeld in der Region ein – aber auch darüber hinaus.

Prio 3

Wir setzen uns für Klimaschutz und Biodiversität ein.

Prio 4

Wir fördern christliche Werte und den interreligiösen Dialog.

Prio 5

Wir fördern Bewegung und Gemeinschaft durch sportliche Aktivitäten – für ein gesundes und aktives Miteinander. (seit 2025)

Prio 6

Wir setzen uns für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft ein, in der alle Menschen gehört und beteiligt werden. (seit 2025)

Wir setzen unsere Mittel gezielt ein und prüfen Empfängerorganisationen sowie deren Arbeitsweise sorgfältig. Gleichzeitig streben wir, insbesondere im Mobilitätsbereich, langfristige Kooperationen an, um Planungssicherheit für unsere Partner:innen zu schaffen.

Mit Blick auf die beiden Berichtsjahre gab es einen Fokus auf die Förderung nachhaltiger Mobilität. Hierfür wurden unter anderem Spenden an den T3 Transportation Think Tank, die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte (AGFS) zum Aufbau eines Bundesverbands und die Unterstützung von Radzählstellen im Freiburger Stadtgebiet getätigt.

Darüber hinaus bündelt JobRad® Spenden über die folgenden Formate und Initiativen, um Wirkung und Transparenz gezielt zu stärken:

- Die Fahrrad-Fan-Zahl (s. Seite 55)
- Das Freiburger Stadtradeln
- Die Weihnachtsspende
- Die Ehrenamtsspende (seit 2025 – s. Seite 76)
- Die Fahrradsammelaktion (seit 2025 – s. Seite 40)

Im Rahmen des Freiburger Stadtradelns verbindet JobRad® seit mehreren Jahren aktive Mobilität mit gesellschaftlichem Engagement. Für jeden geradelten Kilometer aller Teilnehmenden in Freiburg spendet JobRad® einen Cent; die Kilometer der eigenen Mitarbeitenden werden zusätzlich mit 10 Cent unterstützt. Im Jahr 2025 entstand so eine Gesamtspendensumme von über 33.000 Euro. Der Schwerpunkt lag insbesondere auf Initiativen, die Kindern und Jugendlichen Zugang zu Fahrradmobilität ermöglichen. Unterstützt wurde die Verkehrswacht Freiburg-Müllheim zur Anschaffung neuer Fahrräder, das Projekt Bike & Belong Kids von Bike Bridge sowie die Initiative Trail Heldinnen für Mädchen mit Fluchtbiografie.

Unser gesellschaftliches Engagement verstehen wir auch als Möglichkeit, Mitarbeitende aktiv zu beteiligen und die Verbundenheit mit JobRad® zu stärken. Deshalb beziehen wir sie in Auswahl und Ausgestaltung von Spendenaktionen ein, etwa für die jährliche Weihnachtsspende oder die 2025 erstmals umgesetzte Ehrenamtsspende.

Die Weihnachtsspende ist seit vielen Jahren fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engage-



Empfänger:innen der JobRad Weihnachtsspende 2025 mit Gründerin Sandra Prediger

ments. Im Jahr 2024 wurde sie erneut partizipativ umgesetzt: Mitarbeitende konnten Organisationen vorschlagen und ihr individuelles Spendenbudget gezielt verteilen. So kamen insgesamt über 150.000 Euro für gemeinnützige Initiativen zusammen. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurde das individuelle Spendenbudget im Jahr 2025 bewusst von 150 auf 50 Euro pro Mitarbeitenden angepasst. Gleichzeitig lag der Fokus auf Organisationen, die Menschen in prekären Lebenssituationen in Freiburg begleiten. Insgesamt ergab sich daraus eine Spendensumme von 53.400 Euro.

Gemeinsam mehr bewirken:

JobRad® stärkt persönliches Engagement

Sport- oder Musikvereine, Jugendarbeit, kulturelles Engagement – die ehrenamtlichen Tätigkeiten der JobRad® Mitarbeitenden sind ebenso vielfältig wie die Menschen dahinter.



Manche bringen ihre beruflichen Kompetenzen ein, andere finden im Ehrenamt einen wertvollen Ausgleich. Was alle eint: der ehrenamtliche Einsatz aus Überzeugung und Leidenschaft. Dieses Engagement möchten wir unterstützen und gezielt fördern. Deshalb gibt es seit 2025 die JobRad® Ehrenamtsspende.

Im Rahmen dieses Projekts unterstützt JobRad® 20 Organisationen, bei denen sich unsere Mitarbeitenden persönlich ehrenamtlich engagieren, mit jeweils 500 Euro. Die Resonanz der Mitarbeitenden war überwältigend: 41 Vorschläge sind innerhalb kürzester Zeit eingegangen, aus denen 20 ausgelost wurden.

Von unseren Mitarbeitenden haben wir einige Stimmen zu ihrer Vereinsarbeit eingefangen. Sie berichten, wo sie sich engagieren und wie die Spende von JobRad® bei ihnen zum Einsatz gekommen ist.

„In meiner Freizeit engagiere ich mich als Jugendtrainerin des Badmintonvereins BV Rottweil. Ich arbeite mit 30 Kindern und Jugendlichen, die sehr motiviert sind und viel Spaß am Spielen haben. Um die Spieler:innen noch besser unterstützen zu können, habe ich eine Ausbildung zur Jugendtrainerin gestartet, die durch die Spende von JobRad® finanziert wird.“



Anika Bauer
Risikocontrolling
JobRad Leasing GmbH



Katja Schwab
Customer Service
JobRad GmbH

„Ich bin erste Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins Oberrotweil. Fast zehn Jahre lang haben wir daran gearbeitet, ein Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus auf dem Rathausplatz in Vogtsburg zu errichten. Das Denkmal, mitfinanziert durch die JobRad® Spende, wurde von einer Künstlerin entworfen und ist Teil unserer regionalen Erinnerungsarbeit.“

„Woher kommt eigentlich das Essen auf unseren Tellern? Mit dem Acker e.V. bringen wir Kindern und Jugendlichen diese Frage näher, indem sie direkt an ihrer Schule oder Kita ihr eigenes Gemüse anbauen. Mit der Spende von JobRad® konnten wir über unsere Öffentlichkeitsarbeit neue Lernorte für das Programm gewinnen – sie ist für mich ein Ausdruck echter Wertschätzung meiner ehrenamtlichen Arbeit.“



Jana Schickel
Leasing Services
JobRad Leasing GmbH

**41 Vorschläge
20 ausgelost**

Ziele und Maßnahmen für das Themenfeld Menschen & Gesellschaft

Woran wir gearbeitet haben

Im Handlungsfeld Menschen & Gesellschaft haben wir das Weiterbildungsangebot von JobRad® Deutschland konsequent ausgebaut und in dem Zuge ein Lernmanagementsystem eingeführt. Außerdem wurden transparente Vergütungs- und Beteiligungsmodelle etabliert, Regelungen für mobiles Arbeiten geschaffen sowie eine Arbeits- und Menschenrechtsrichtlinie implementiert. Um die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu stärken setzen wir unterschiedliche Maßnahmen um und bieten Angebote und Beratungen an.

Woran wir weiter arbeiten werden

Wesentliches Thema	Zielbild 2027	Ziel bis Q1 2027
Gesellschaftlich engagiert	JobRad® Deutschland ist ein Vorbild für ihr regionales und überregionales gesellschaftliches Engagement.	JobRad® Deutschland hat bis zu drei Spendenformate umgesetzt und kommuniziert.
Diversität & Kommunikation	JobRad® Deutschland ist eine attraktive Arbeitgeberin mit starkem Sinnversprechen.	JobRad® Deutschland etabliert eine transparente und kontinuierliche interne Nachhaltigkeits-Kommunikation, die das Bewusstsein stärkt und die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Thema nachhaltig erhöht.
		Bis 2027 liegt der Anteil an Frauen in der ersten Führungsebene bei 50 % für die JobRad GmbH und bei 40 % für die JobRad Leasing GmbH.

VSME-Inhaltsindex

Allgemeine Standards

Kennzahl	Beschreibung	Seite	Verweis	Auslassung/ Kommentar
Basismodul – Allgemeine Informationen				
B1 – Grundlagen für die Erstellung				
24 a	Berichtsansatz	5	Berichtsprofil	
24 b	ausgelassene Informationen	48	Unsere Umweltkennzahlen	THG-Intensität bezogen auf Umsatzerlöse wird nicht berichtet (dafür Angabe bezogen auf Mitarbeitende)
24 c	Berichtsbasis	5	Berichtsprofil	
24 d	Tochterunternehmen	5	Berichtsprofil	
24 e 1	Rechtsform	5	Berichtsprofil	
24 e 2	NACE-Sektorklassifizierungscode	5	Berichtsprofil	
24 e 3	Bilanzsumme	14	Bilanzsumme & Umsatzerlöse	Angabe bezieht sich auf Bilanzsumme der JobRad Holding SE
24 e 4	Umsatzerlöse	14	Bilanzsumme & Umsatzerlöse	Angabe bezieht sich auf Umsatzerlöse der JobRad Holding SE
24 e 5	Beschäftigte	12 60-63	JobRad® in Zahlen Unsere HR-Kennzahlen	
24 e 6	Land der Haupttätigkeit	5	Berichtsprofil	
24 e 7	Geoposition der Unternehmensstandorte	5	Berichtsprofil	
25	Nachhaltigkeitszertifizierung	28 29	Auszeichnungen Erneutes Doppelgold beim EcoVadis Rating für JobRad®	
B2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft				
26 a	Nachhaltigkeitspraktiken	22	Nachhaltigkeitsstrategie	
26 b	Nachhaltigkeitsrichtlinien	43 51 67	Mit Wirkung handeln Mobilität im Alltag Fair arbeiten	
26 c	Nachhaltigkeitsinitiativen und -pläne	22 57	Nachhaltigkeitsstrategie Ziele und Maßnahmen für das Themenfeld Umwelt & Klima	

Kennzahl	Beschreibung	Seite	Verweis	Auslassung/ Kommentar
26 d	Nachhaltigkeitsziele	22 30 41 57 78	Nachhaltigkeitsstrategie Ziele und Maßnahmen für das Themenfeld Strategie & Management Ziele und Maßnahmen für das Themenfeld Produkte & Dienstleistungen Ziele und Maßnahmen für das Themenfeld Umwelt & Klima Ziele und Maßnahmen für das Themenfeld Menschen & Gesellschaft	
Basismodul – Umweltkennzahlen				
B3 – Energie und Treibhausgasemissionen				
29	Gesamtenergieverbrauch	48	Unsere Umweltkennzahlen	
30 a	THG-Emissionen Scope 1	46 47	Klimabilanz 2024 Klimabilanz 2025	
30 b	THG-Emissionen Scope 2 (Standort)	46 47	Klimabilanz 2024 Klimabilanz 2025	
31	THG-Intensität	48	Unsere Umweltkennzahlen	THG-Intensität bezogen auf Umsatzerlöse wird nicht berichtet (dafür Angabe bezogen auf Mitarbeitende)
B4 – Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung				
32	Meldepflichtige Schadstoffemissionen			nicht zutreffend
B5 – Biodiversität				
33	Flächen nahe biodiversitätssensiblen Orten	48	Unsere Umweltkennzahlen	
34 a	Gesamtflächennutzung	48	Unsere Umweltkennzahlen	
34 b	Versiegelte Fläche	48	Unsere Umweltkennzahlen	
34 c	Naturnahe Fläche, Standort	48	Unsere Umweltkennzahlen	
34 d	Naturnahe Fläche, außerhalb	48	Unsere Umweltkennzahlen	
B6 – Wasser				
35	Wasserentnahme	48	Unsere Umweltkennzahlen	
36	Wasserverbrauch			nicht zutreffend
B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung				
37	Kreislaufwirtschaft	45	Kreisläufe stärken	
38 a	Abfallaufkommen, gesamt	48	Unsere Umweltkennzahlen	
38 b	Abfallmenge, recycelt	48	Unsere Umweltkennzahlen	
38 c	Massenstrommenge			nicht zutreffend

Kennzahl	Beschreibung	Seite	Verweis	Auslassung/ Kommentar
Basismodul – Sozialkennzahlen				
B8 – Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale				
39 a	Art des Arbeitsvertrags	60-63	Unsere HR-Kennzahlen	
39 b	Frauenanteil im Unternehmen	60-63	Unsere HR-Kennzahlen	
39 c	Land Arbeitsvertrag	59	Gemeinsam Verantwortung tragen	
40	Fluktuationsquote	60-61	Unsere HR-Kennzahlen	
B9 – Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit				
41 a	Anzahl und Quote meldepflichtige Arbeitsunfälle	72	Arbeitsunfälle	
41 b	Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen	72	Arbeitsunfälle	
B10 – Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung				
42 a	Bezahlung nach Mindestlohn	66	Fair arbeiten	
42 b	Gender Pay Gap	69 70	Vielfalt fördern Gehaltsunterschiede	
42 c	Anteil Mitarbeitende mit Tarifvertrag	66	Fair arbeiten	
42 d	Weiterbildungsstunden nach Geschlecht	64	Entwicklung fördern	
Basismodul – Governance-Kennzahlen				
B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung				
43	Anzahl Verurteilungen und Höhe Geldsumme			keine Verurteilungen oder Geldstrafen bekannt
Zusatzmodul – Allgemeine Informationen				
C1 – Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen				
47 a	Wichtigste Dienstleistungen/Erzeugnisse	16	Das Fahrrad bewegt	
47 b	Markt / Land	16	Das Fahrrad bewegt	
47 c	Wichtigste Geschäftsbeziehungen	16	Das Fahrrad bewegt	
47 d	Schlüsselemente Nachhaltigkeit	16 22	Das Fahrrad bewegt Nachhaltigkeitsstrategie	
C2 – Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft				
48	Nachhaltigkeitsmaßnahmen	30 41 57 78	Ziele und Maßnahmen für das Themenfeld Strategie & Management Ziele und Maßnahmen für das Themenfeld Produkte & Dienstleistungen Ziele und Maßnahmen für das Themenfeld Umwelt & Klima Ziele und Maßnahmen für das Themenfeld Menschen & Gesellschaft	

Kennzahl	Beschreibung	Seite	Verweis	Auslassung/ Kommentar
49	Höchste Verantwortungsebene Nachhaltigkeit	17	Strategie JobRad® Deutschland	
Zusatzmodul – Umweltkennzahlen				
50, 51, 52, 53	THG-Emissionen Scope 3	46 47	Klimabilanz 2024 Klimabilanz 2025	
C3 – THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz				
54 a, b, c, d, e	THG-Reduktion, Zieljahr	44	Emissionen reduzieren	
55	Übergangsplan Sektor hohe Klimaauswirkung	44	Emissionen reduzieren	
56	Planung Übergangsplan Sektor hohe Klimaauswirkung	44	Emissionen reduzieren	
C4 – Klimabedingte Risiken				
57 a	Beschreibung	24	Klimabedingte Risiken	
57 b	Bewertung	24	Klimabedingte Risiken	
57 c	Zeithorizont	24	Klimabedingte Risiken	
57 d	Maßnahmen	24	Klimabedingte Risiken	
58	Risiko	24	Klimabedingte Risiken	
Zusatzmodul – Sozialkennzahlen				
C5 – Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte				
59	Geschlechterdiversität Führungsebene	69 71	Vielfalt fördern Ist- und Zielquoten Geschlechterverteilung in der Führungsebene	
60	Leiharbeiter	59	Gemeinsam Verantwortung tragen	
C6 – Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse				
61 a	Verhaltenskodex	67	Fair arbeiten	
61 b	Regelungen zu Kinderarbeit, Diskriminierung etc.	67	Fair arbeiten	
61 c	Beschwerdemechanismus	67	Fair arbeiten	
C7 – Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten				
62 a	Bestätigte Vorfälle, eigene Belegschaft	67	Fair arbeiten	
62 b	Maßnahmen			nicht zutreffend
62 c	Bestätigte Vorfälle, Lieferkette			nicht zutreffend

Kennzahl	Beschreibung	Seite	Verweis	Auslassung/ Kommentar
Zusatzmodul – Governance-Kennzahlen				
C8 – Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme von EU-Referenzwerten				
63 a, b, c, d	Umstrittene Waffen, Tabak, Fossile Brennstoffe, Chemikalien	14	Bilanzsumme & Umsatzerlöse	
64	Ausschluss durch Übereinkommen von Paris	14	Bilanzsumme & Umsatzerlöse	
C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan				
65	Geschlechterdiversität Leitungsorgan	69-70	Vielfalt fördern	

Impressum

Herausgeberin

JobRad GmbH
Heinrich-von-Stephan-Str. 13
79100 Freiburg
0761 205515-0
info@jobrad.org

Kontakt

Simon Krause, Stabsstelle Nachhaltigkeit, JobRad GmbH
Julian Zeller, Stabsstelle Nachhaltigkeit, JobRad GmbH
E-Mail: nachhaltigkeit@jobrad.org

Konzept & Gestaltung

Fredmansky GmbH
Ottensheimer Str. 32, 4040 Linz

Bildnachweis

© JobRad, jobrad.org

Redaktionsschluss
22. Juli 2026